

FESTIVAL MAGAZIN

Filme · Internationale Gäste
Konzerte · Diskussionen



**NUREMBERG
INTERNATIONAL
HUMAN RIGHTS
FILM FESTIVAL**

27. September - 4. Oktober 2023

www.nihrff.de

glore

be green in any color you like

Nachhaltige Marken von ARMEDANGELS
bis Zeebraham

glore nürnberg

Karl-Grillenberger-Str. 24
90402 Nürnberg

glore outlet

Köhnstr. 38
90478 Nürnberg

www.glore.de



DREHBUCH VON
JAVAD DJAVAHERY

DIE

EIN FILM VON
SEPIDEH FARSI

ANIMATION VON
ZAVEN NAJJAR

SIRENE

AB 30. NOVEMBER IM KINO

GRANDFILM



Festivalteam

Herzlich willkommen zur dreizehnten Ausgabe von NIHRFF, dem Internationalen Nürnberger Filmfestival der Menschenrechte. Wir freuen uns sehr, Ihnen wieder internationales Spitzenkino zu wichtigen Themen präsentieren zu können.

Natürlich sind die sieben Filme unseres Internationalen Wettbewerbs (Film ABC, S. 5) ganz besondere Highlights, aber auch das übrige Filmprogramm mit insgesamt 59 Filmen aus 46 Ländern und vier Deutschlandpremiere ist abwechslungsreich und bietet für jeden Geschmack etwas. Das Programm und die vielen internationalen Gäste fordern von uns und von Ihnen Festivaleinsatz rund um die Uhr – wir freuen uns schon sehr darauf.

Zur Eröffnung gibt es gleich ein echtes Schmankerl: Aus Mexiko bringt uns Tatiana Huezo mit THE ECHO einen ebenso poetischen wie bildgewaltigen Film über das Erwachsenwerden dreier Mädchen in einem mexikanischen Bergdorf zwischen Tradition und Aufbruch in neue Geschlechterrollen. Für die Eröffnung gibt es wie immer ein beschränktes Freikartenkontingent an der Kulturinfo, Königstr. 93, Nürnberg.

Einladen wollen wir Sie auch zu unserer Preisverleihung am Dienstag, 3. Oktober um 19.00 Uhr im Festsaal des Künstlerhauses. Dort werden der Internationale Nürnberger Filmpreis der Menschenrechte, der Publikumspreis und der Preis der Open Eyes-Jugendjury, gestiftet von der Stabilo International GmbH, verliehen. Nach jahrelangen Umbauarbeiten und kompletter technischer Modernisierung des Festsaaals dürfen wir dieses Prachtstück des Künstlerhauses wiedereröffnen und freuen uns, endlich wieder unseren angestammten dritten Saal bespielen zu können.

Hier zeigen wir auch als Deutschlandpremiere unseren Abschlussfilm PURE UNKNOWN, der der Arbeit der forensischen Anthropologin Dr. Cristina Cattaneo in Mailand folgt. Sie setzt sich u.a. unermüdlich für die Identifikation der Toten des Mittelmeers ein. Wir erwarten Dr. Cattaneo als Ehrengast dieses Abschlusses, den wir Ihnen gemeinsam mit medico international präsentieren.

Außerhalb der drei Kinosäle ist darüber hinaus so einiges geboten: Zum ersten Mal begibt sich NIHRFF in die virtuelle Realität mit dem 360°-Film WATER & COLTAN von Daniel Kötter, den wir im Deck 2 präsentieren. Im Deck 2 liest auch Ilija Trojanow, einer der renommiertesten deutschen Gegenwartsautoren aus seinem druckfrischen neuen utopischen Roman TAUSEND UND EIN MORGEN und diskutiert anschließend mit uns über die ästhetischen Aspekte von Umbruch und Verwandlung.

Und im Deck 1 finden Sie wie gewohnt unsere Festivalounge, in der Sie zum Ausklang eines jeden Festivaltages dem Radio Z Live-Talk mit unseren Filmgästen und dem musikalischen Abendprogramm aus Live-Konzerten und DJs (S. 4) lauschen oder einfach nur die Festival-Atmosphäre genießen können.

Und wenn Sie NIHRFF mit nach Hause nehmen wollen, dann können Sie das tun in Form unserer Upcycling-Taschenkollektion aus alten Festivalbannern.

Herzlichen Dank an alle Helfer*innen, Kooperationspartner, Förderer, Sponsoren und Filmschaffende – ohne sie wäre dieses Festival nicht möglich.

LIVE RADIO TALK
 von Do., 28.9. bis Mi., 4.10. jeweils von 21.00 bis 22.00 Uhr live aus der Festivalounge mit internationalen Filmschaffenden.
 Programmhinweise unter www.radio-z.net und ab 14.00 Uhr auf 95,8 Mhz

Radio Z
 Nürnberg 95,8 Mhz
täglich von 14-02 Uhr www.radio-z.net

INHALT

Film ABC 5
 Programmübersicht 14
 Spielorte – Tickets – Infos..... 28
 Musik und Lesung 4

DIE FILME NACH THEMEN

Widerstand..... 6
 Erinnerung 8
 Starke Frauen..... 10
 Kriegsbilder..... 12
 Landschaften 16
 Migration 18
 We're Queer 20
 Reflektionen..... 22
 Systemsprenger..... 24
 Open Eyes..... 26

Impressum 28
 NIHRFF dankt seinen Förderern und Sponsoren..... 28

NIHRFF für Taube und hörgeschädigte Menschen

Für Taube und hörgeschädigte Menschen hat das Filmfestival der Menschenrechte besondere Angebote: die Eröffnung wird in DGS gedolmetscht. Viele Filme werden mit deutschen Untertiteln gezeigt. Sie sind in der Programmübersicht mit »OmU« gekennzeichnet. Eine kleine Auswahl dieser Filme wird auf unserer Website www.nihrff.de in Gebärdenvideos vorgestellt. Ein extra Flyer listet diese Festivalangebote auf.

Panksovic

Irgendwo zwischen Bewegungsdrang und Ruhe, harschen Drums und glitchigen Field-Recordings, Melancholie und schweren Bässen ist Panksovic zu Hause und weist den Weg durch sein experimentelles Chaos. Schließe deine Augen, während die Leere gefüllt wird.

Freitag, 29.09., 22 Uhr, Festivallounge
im Anschluss: Radio Z DJing

Ali Flare

Ihre Musik nimmt dich mit auf eine Reise von federndem Hip-hop zu Soul, von Gesang zu Rap in vielen Sprachen, die ineinander übergehen. Und wenn die Verschmelzung einsetzt, folge einfach ihrer Stimme. Enjoy the ride!

Samstag, 30.09., 22 Uhr, Festivallounge
im Anschluss: Radio Z DJing

hkhkhkhk

HKHKKHKK produziert Musik, legt auf und hat sich gemeinsam mit Red On das Label VERYDEEPCORDS als einen gemeinsamen musikalischen Zufluchtsort geschaffen. HKHKKHKKs elektronischer Sound bewegt sich zwischen langsamen polterndem Bass, atmosphärischen Klangflächen und kitschig-romantischen Melodien.

Sonntag, 01.10., 22 Uhr, Festivallounge
im Anschluss: Radio Z DJing

Hager & Kaputt

Philipp Hager (Zement) und Franz Joseph Kaputt (DRNTTCKS) trafen sich in der Hochzeit der Pandemie immer wieder, um in den Wäldern rund um Nürnberg, versteckten Stadtgärten oder öffentlichen Plätzen ihr nächstes Album aufzunehmen. Das Ergebnis ist das Album „Franconian Primitiv“, das im März auf Otomatik Muziek erschienen ist. Akustische Instrumente wie Saxophon, Stahlsaitengitarre und Banjo stehen im Mittelpunkt der Songs, die sich zwischen modalen Improvisationen, dubziger Repetition und einer Übersetzung appalachischer Folktraditionen bewegen.

Montag, 02.10., 22 Uhr, Festivallounge
im Anschluss: Radio Z DJing

John Steam Jr.

John Steam Jr. mischt intelligentes, introspektives Songwriting mit hohem Mitsingfaktor und einer tief verwurzelten Faszination für wüstenstaubigen und Nashville/Tennessee-Sound. Das passt in den zugestickerten DIY-Laden genauso gut wie zwischen Hühnerstall und Traktor oder auf die große Club- oder Festivalbühne. JSJR mischt einen wohltemperierten Cocktail aus Pop, Punk und Country zusammen und serviert ihn mit Charme, Scherz und entwaffnender Ehrlichkeit.

Dienstag, 03.10., 22 Uhr, Festivallounge
im Anschluss: Radio Z DJing



Ilija Trojanow liest und diskutiert!

In seinem gerade erschienenen Roman „Tausend und ein Morgen“ entwirft Ilija Trojanow ein leidenschaftliches Porträt seiner mutigen Heldin Cya, einer Zeit- und Ortsreisenden, die aus der friedlichen und selbstbestimmten Zukunft kommt und versucht, die Vergangenheit von ihren Fesseln zu befreien. Wie kein anderer Autor verbindet er erzählerische Virtuosität und kritisches Denken zu einem modernen Epos, das alle Grenzen überwindet, Raum und Zeit ausleuchtet und einen frischen Blick in die Zukunft wagt. Dabei erfindet Ilija Trojanow den utopischen Roman neu – ein Roman, der von der unerschöpflichen Kraft unseres Denkens erzählt.

Inmitten von Klimakatastrophe, Krieg und dem alarmierenden Erstarken der Neuen Rechten in Europa schreibt Ilija Trojanow also einen utopischen Roman der Hoffnung. Warum er das getan hat, bespricht er mit Festivalleiterin Andrea Kuhn im Anschluss an seine Lesung. Im Mittelpunkt des Gesprächs wird dabei die Frage nach den Herausforderungen und Möglichkeiten einer utopischen künstlerischen Praxis, die ihren Gegenstand ernst nimmt, stehen. Wie schreibt man utopisch in einem zunehmend dystopischen System?

Freitag, 29.9., 19:00, Deck 2



Foto: © Thomas Dorn

Das Echo

El Eco, Mexiko, Deutschland 2023, 102 Min., Spanisch mit deutschen, englischen Untertiteln, Regie: Tatiana Huezo, mit: Montserrat Hernández Hernández, Luz María Vázquez González, Sarahí Rojas Hernández

Ruhig und atmosphärisch erzählt THE ECHO von dem gleichnamigen Dorf in Mexiko. Umgeben von grün bewachsenen Hügeln leben hier fast nur Frauen. Die Regisseurin Tatiana Huezo beobachtet behutsam drei Mädchen beim Erwachsenwerden.

Montse kümmert sich um ihre Großmutter, während sie gleichzeitig davon träumt weit weg zu gehen und dort unabhängig ihr eigenes Leben zu führen, Sarahí ist Lehrerin für ihre Puppen und Luz Ma möchte Tierärztin werden. Aus den Bildern der scheinbar unsichtbaren Kamera und aus dem bemerkenswerten Ton formt sich eine Erzählung, die

eine unglaubliche Nähe zu ihren Protagonistinnen findet und in der die Grenzen zwischen Fiktionalem und Dokumentarischem verschwinden. Zusammen mit dem Regen und dem Wind besingt die Musik des Films die Ambivalenz aus Einöde und Schönheit, die die Landschaft des Hochlands auszumachen scheint.

Voller Poesie zeigt Huezo die Mädchen an einem Scheidepunkt: wird das Leben ihrer Eltern und Großeltern mit ihren traditionellen Geschlechterrollen in ihnen widerhallen oder wiegt die individuelle Freiheit mehr?

**Mittwoch, 27.09., 19:30, Tafelhalle
in Anwesenheit von Graciela Villanueva**

**Samstag, 30.09., 17:30, kinoeins
in Anwesenheit von Graciela Villanueva**

#MEXIKO
#COMINGOFAGE
#GESCHLECHTERROLLEN

Wettbewerb:

Disturbed Earth.....	10
Echo, Das.....	5
Eclipse, The.....	9
Eureka.....	22
Intrusion, The.....	10
Reise in die Sonne.....	12
Sand.....	13

5 Seasons of Revolution.....	6
Anhörung, Die.....	18
Angry Annie.....	10
Boy's Life, A.....	8
Breaking Social.....	24
Bride, The.....	11
Burning Days.....	6
Dipped in Black.....	23
Einzeltäter Teil 1: München.....	26
Empresa, La.....	18
Eren.....	11
Flag, The.....	23
Gone.....	21
Heroes – Im Namen der Ehre.....	27
Homes We Carry, The.....	18
Im toten Winkel.....	24
Klondike.....	12

Kokomo City.....	20
Landschaft.....	17
Leere Netze.....	25
Life and Strange Surprising Adventures of Robinson Crusoe Who Lived for Twenty and Eight Years All Alone on an Inhabited Island and Said It Was His.....	23
The Lotus Sports Club.....	20
Lyra.....	21
Made to Measure.....	27
Menschen können zwei Mal sterben (Kurzfilmprogramm).....	8
Miss Holocaust Survivor.....	8
Monster.....	21
Myanmar Diaries.....	6
No U-Turn.....	19
Olfas Töchter.....	25
Pray For Our Sinners.....	10

Prism.....	23
Pure Unknown.....	19
Sand.....	13
Sensitive Content.....	23
Silent Love.....	21
Sirene, Die.....	13
Smoke Sauna Sisterhood.....	11
Subject.....	22
Tortoise Under The Earth.....	17
Total Trust.....	7
Vergiss Meyn Nicht.....	7
Walls of Bergamo, The.....	9
Water & Coltan.....	17
We Will Not Fade Away.....	13
Welterbe: Das Schloss und seine Festung.....	23
When the Waves Are Gone.....	25



5 Seasons of Revolution

Deutschland, Syrien, Norwegen, Niederlande, Katar 2023, 95 Min., Arabisch mit englischen Untertiteln, Regie: Lina

Als 2011 die großen nordafrikanischen Protestbewegungen auch Syrien erreicht und die Nachrichten von ersten Protesten in Damaskus eintreffen, feiert die junge, unabhängige Videoreporterin Lina mit ihren Freund*innen die Ankunft der Revolution. Sie beschließt über die Proteste zu berichten und organisiert zunehmend selbst Teile des Widerstands. Doch die Euphorie des Anfangs verfliegt und aus den Monaten werden Jahre. Die berausenden Anfänge weichen einem allgegenwärtigen, brutalen Kampf im Untergrund. Zur Bedrohung durch das Regime kommen zunehmende Auseinandersetzungen innerhalb ihrer Gruppe um richtige Strategien des Widerstands, Fragen der Gewaltfreiheit, etc.

Selten war man so nah dabei bei einer von hunderten syrischer Widerstandsgruppen. Lina nimmt uns mit ins Herz konspirativer Besprechungen und zeigt den Preis, den die Gruppe für ihre Aktivitäten zahlen muss.

Freitag, 29.09., 17:30, komm kino

Sonntag, 01.10., 20:00, Festsaal

#SYRIEN #DIKTATUR
#FREUNDSCHAFT

Burning Days

Kurak Günlü, Türkei, Frankreich, Deutschland, Niederlande, Griechenland 2022, 127 Min., Türkisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Emin Alper, mit: Selahattin Paşalı, Ekin Koç, Erol Babaoğlu

Emre, ein junger und engagierter Staatsanwalt, wird in die Kleinstadt Yanıklar entsandt. Man hat dort eine Wasserkrise ausgemacht, verbunden mit politischen Skandalen, die untersucht werden sollen. Die Stadt empfängt Emre zunächst herzlich, doch nach und nach wird klar, dass hinter dieser Herzlichkeit politisches Kalkül steckt. Als Emre während der Ermittlungen plötzlich selbst zum Hauptverdächtigen wird, überschlagen sich die Ereignisse.

Der türkische Regisseur Emin Alper ist einer der zurzeit erfolgreichsten Filmemacher seines Landes. Auch in seinem neuesten Film, einem fesselnden Politthriller, verwebt er gekonnt das persönliche Ringen eines jungen Staatsanwalts mit Recht und Unrecht mit einer Kritik an patriarchalen und korrupten Machtssystemen.

Donnerstag, 28.09., 20:00, Cinecittà

#TÜRKEI #THRILLER
#KORRUPTION



Myanmar Diaries

Niederlande 2022, 70 Min., Birmanisch mit englischen Untertiteln, Regie: Myanmar Film Collective

Die Kamera als Waffe gegen Unterdrückung ist nicht neu. Aber die Kreativität, mit der das Myanmar Film Collective, eine Gruppe junger birmanischer Filmemacher*innen, mit ihr umgeht, ist großartig. Als kreativer Akt des Widerstandes zeigen sie Innenansichten einer Militärdiktatur, die sich normalerweise vor Kameras versteckt hält. Seit 1962 leben die Einwohner*innen Myanmars in einer Militärdiktatur. Nach einer kurzen Phase der langsamen Demokratisierung seit 2016, riss das Militär 2021 die Regierungsgewalt wieder an sich. Seitdem kommt es immer wieder zu Protesten der Zivilbevölkerung.

MYANMAR DIARIES dokumentiert diesen Widerstand und ist zugleich Teil der Protestbewegung. Multiperspektivisch und fragmentarisch zeichnet der Film ein Bild von Brutalität und Unterdrückung, aber auch ein Bild mutiger Widerständigkeit, bei der die Grenzen zwischen Fiktion und Realität immer wieder aufgehoben werden.

Freitag, 29.09., 20:30, kinoeins
in Anwesenheit des Myanmar Film Collective*

Samstag, 30.09., 16:00, kinoeins

#MYANMAR
#DEMOKRATIEBEWEGUNG
#KAMERAALSWAFFE



Total Trust

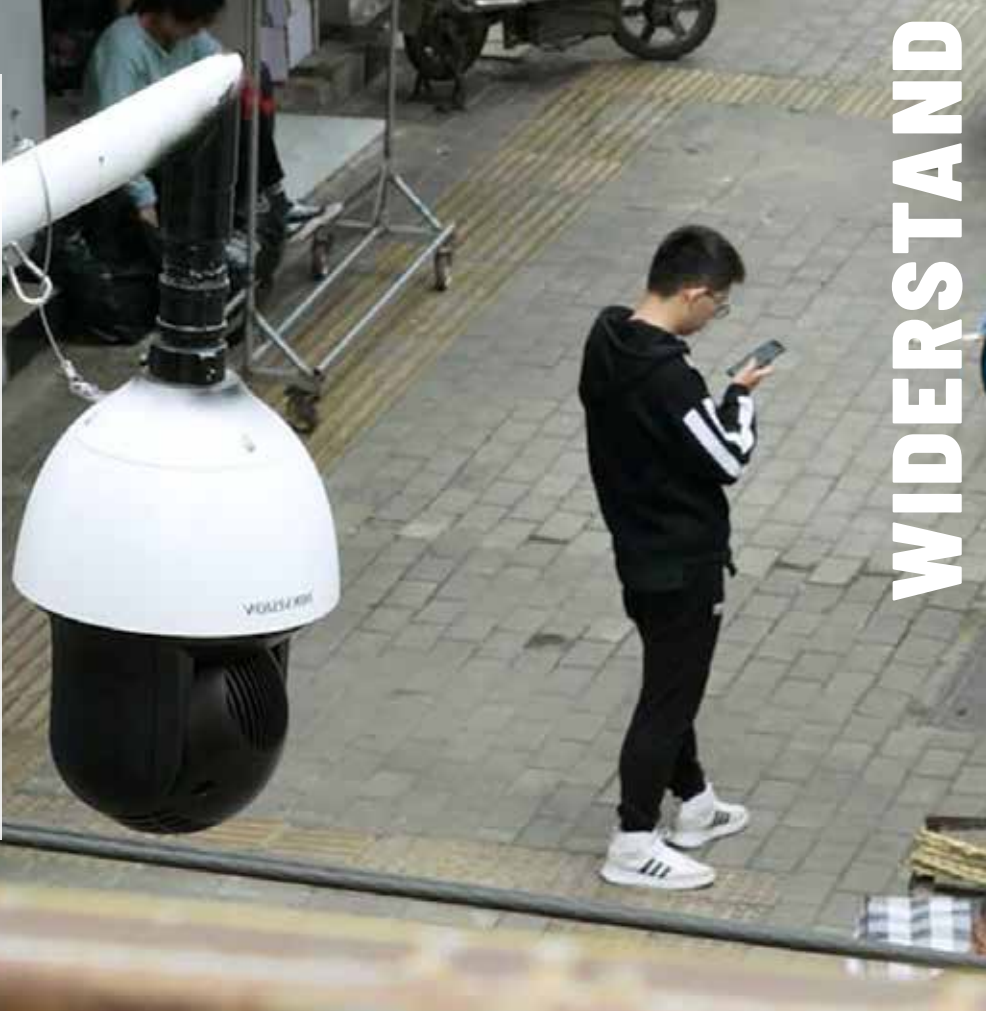
Deutschland, Niederlande 2023, 97 Min., Mandarin mit deutschen Untertiteln, Regie: Jialing Zhang

Welche Möglichkeiten der sozialen Kontrolle und der staatlichen Überwachung bietet die digitale Technologie? TOTAL TRUST forscht dem Ausmaß an digitaler Überwachung in China nach und enthüllt ein erschreckendes Bild fast vollständiger Kontrolle.

Ob man Blumen kauft, sein Kind zur Schule bringt oder nachts den Müll rausbringt, Big Data und digitale Technologien überwachen alles. Der Film der in den USA lebenden chinesischen Filmemacherin Jialing Zhang schärft das Bewusstsein für die Gefahren der Big-Data-Sammelwut. Persönlichkeitsprofile, Kontakte und Konsumverhalten können nicht nur private Unternehmen, sondern auch Behörden interessieren. Handy-Apps können in einem repressiven System manipuliert werden, um die Freizügigkeit einzuschränken. China nutzt die Möglichkeiten digitaler Technologien zur Überwachung und Unterdrückung der eigenen Bevölkerung bereits intensiv. Und ist die Unfreiheit erst einmal etabliert, entkommt ihr so schnell niemand mehr.

**Dienstag, 03.10., 18:00, Cinecittà
in Anwesenheit von Michael Grotenhoff (Produzent)**

#CHINA #BIGDATA
#ÜBERWACHUNG



Vergiss Meyn Nicht

Deutschland 2023, 102 Min., Deutsch, Englisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Fabiana Fragale, Kilian Kuhlendahl, Jens Mühlhoff

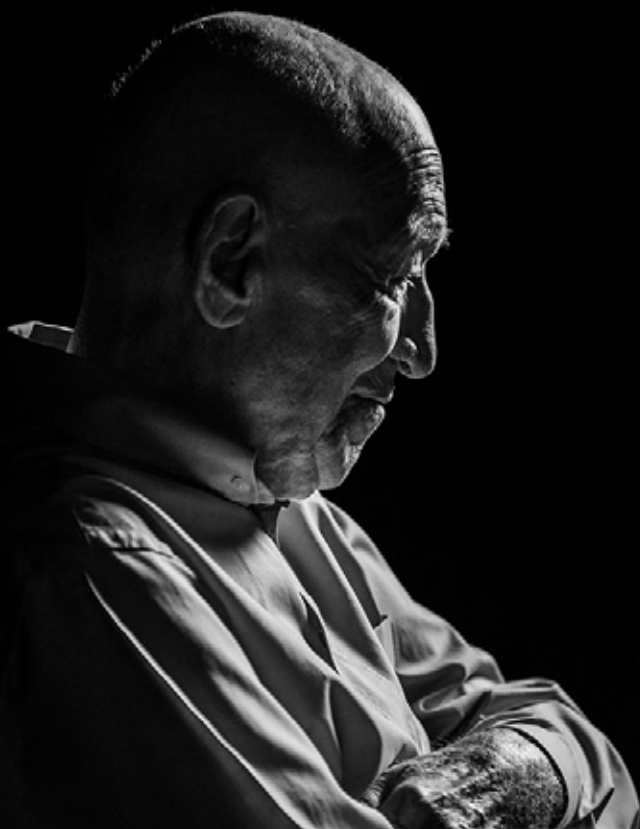
2018 verbarrikadierten sich Klimaaktivist*innen in selbstgebauten Baumhäusern im Hambacher Forst, um ihn vor der drohenden Rodung durch den Energiekonzern RWE zu schützen. Die Waldbesetzung wurde zum Symbol der Klimabewegung. Der Journalist Steffen Meyn entschließt sich, die Proteste mit seiner 360° Kamera zu dokumentieren und begleitet aus nächster Nähe den Alltag der Aktivist*innen in den Baumwipfeln, aber auch die zahlreichen Räumungsversuche und Auseinandersetzungen mit der Polizei. Kritisch-solidarisch, aber manchmal auch skurril, setzt sich Meyn mit dem Protest auseinander. Doch während der gewaltsamen Räumung des Forstes stürzt er in die Tiefe und ver stirbt noch vor Ort.

Befreundete Filmemacher*innen haben nun Steffen Meyns Material montiert und mit Interviews der „Hambi“-Aktivist*innen ergänzt. Ihre Erfahrungen im Wald und Stefens Tod haben tiefe Spuren hinterlassen. Bei aller Unmittelbarkeit der Originalfilmaufnahmen stellt sich der Film so die Frage, wie weit kann und darf Aktivismus gehen und wie sollte ein maßvoller staatlicher Umgang mit Protest aussehen.

**Donnerstag, 28.09., 20:30, Festsaal
in Anwesenheit von Fabiana Fragale
Samstag, 30.09., 14:30, kinoeins**

#AKTIVISMUS
#HAMBACHERFORST
#KLIMAWANDEL





A Boy's Life

Österreich 2023, 96 Min., Englisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Christian Krönes, Florian Weigensamer

A BOY'S LIFE dokumentiert die schicksalhaften Wendungen einer wohl einzigartigen Lebens- und Überlebensgeschichte. Der neunjährige Daniel erlebt eine furchtbare Odyssee vom litauischen Kaunas, wo er geboren wurde, über sechs Konzentrationslager bis nach Palästina. Sie erzählt vom Kindsein und vom Erwachsenwerden zu einer Zeit, in der es keinen Platz dafür gab. Dany Chanoch ist erst neun Jahre alt, als seine Familie von den Nationalsozialisten deportiert wird. In Auschwitz-Birkenau arbeitet er an der Rampe für Josef Mengele, bis er schließlich auf einen Todesmarsch Richtung Westen gezwungen wird. Mit 12 Jahren wird er aus dem Lager Gunkirchen bei Mauthausen befreit und begibt sich schon bald auf die Reise nach Palästina.

Die Regisseure filmen Daniel Chanoch in Schwarzweiß, fast nur in zwei Einstellungen. Seine Berichte werden von Fragmenten deutscher, sowjetischer und amerikanischer Propaganda-Wochenschauen wie auch von Aufnahmen aus dem Eichmann-Prozess 1961 unterbrochen. So entsteht eine komplexe filmische Collage rund um einen faszinierenden Protagonisten und großartigen Erzähler.

Freitag, 29.09., 16:30, kinoeins

Dienstag, 03.10., 11:00, kinoeins

in Anwesenheit von Dany Chanoch (angefragt)

#HOLOCAUST

#PORTRÄT #ZEITZEUGE

Menschen können zweimal sterben – Kurzfilmprogramm

Deutschland 2019–2022, Deutsch, Englisch mit deutschen, englischen Untertiteln, Regie: Hamze Bytyci

Sieben Kurzfilme erinnern an den Porajmos, den Völkermord an Roma* und Sinti* während des zweiten Weltkriegs und veranschaulichen die Geschichten von Überlebenden und Ermordeten durch facettenreich animierte Bilder. Es sind sieben Geschichten und Schicksale, die nicht nur von „schmerzhaften Wahrheiten“, Tod und Verlust erzählen, sondern auch von Widerstand, Zusammenhalt, Selbstbehauptung und dem Zurückfinden ins Leben.

Jeder Film ist individuell und detailreich gestaltet. So entstehen durch Zeichnungen, Collagen und Archivmaterialien Bilder gegen das Vergessen. „Das zweite Mal sterben Menschen, wenn man sie vergisst“ heißt es im titelgebenden Kurzfilm. Doch diese Filme rufen in Erinnerung und machen Geschichte greifbar und lebendig.

Sonntag, 01.10., 21:30, komm kino

Montag, 02.10., 18:30, komm kino

in Anwesenheit von Hamze Bytyci, Lisa Smith, Veronika Patočková



#ROMA*UNDSINTI* #PORAJMOS
#VÖLKERMORD

Miss Holocaust Survivor

Deutschland 2023, 87 Min., Englisch, Hebräisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Radek Wegrzyn

Zwölf Frauen im Alter zwischen 77 und 95 Jahren flanieren einen Laufsteg entlang. Sie tragen ihre schönsten Kleider. Schmuck und Makeup zieren gealterte Gesichter und zerbrechliche Körper. Es ist der eigenwilligste Schönheitswettbewerb der Welt. Denn die Frauen haben eines gemeinsam: Sie sind die letzte Generation der Holocaust-Überlebenden.

Ein Wettbewerb ausschließlich für Holocaust-Überlebende, der gleichermaßen geachtet und doch auch kontrovers diskutiert wird. Und ein Event, bei dem nicht das Äußere im Vordergrund stehen soll, sondern vor allem die Persönlichkeiten und Erlebnisse, von denen sie erzählen. Dabei bringt der Filmemacher ihre bewegenden Geschichten auf die große Leinwand und verbindet so Schönheit, Mut und Stärke bei diesem außergewöhnlichen Zusammentreffen, welches das Leben feiert.

Dienstag, 03.10., 20:30, Cinecittà

#HOLOCAUST
#SCHÖNHEITSWETTBEWERB
#ÜBERLEBEN





The Walls of Bergamo

Le Mura di Bergamo, Italien 2023, 137 Min., Italienisch mit englischen Untertiteln, Regie: Stefano Savona

Im Frühjahr 2020 wird Norditalien zu einem der Hotspots der COVID-19-Pandemie. Bergamo ist eine der am schlimmsten betroffenen Gemeinden und wird schnell zum Symbol für eine menschliche Tragödie kaum gekanntes Ausmaßes. Stefano Savona dokumentiert dieses fast schon wieder in Vergessenheit geratene Ereignis voller Intimität und Präzision. Ohne jeglichen Voyeurismus erzählt er aus nächster Nähe vom Tod, von der Isolation, der Furcht und der Trauer, aber auch von der Suche nach einem Neuanfang für eine traumatisierte Stadt. „Die Menschen kommen zusammen, bemühen sich zu begreifen, was passiert ist, und versuchen, Angst und Schmerz zu überwinden. Nichts ist, wie es war. Die gewohnten Vorstellungen von Leben und Tod haben sich grundlegend verändert. Savona geht zurück in Bergamos jüngste und fernere Vergangenheit und hinterfragt das Medium Dokumentarfilm: Wie soll er dieses Aufbrechen des Kreislaufs von Leben und Tod filmen? Wie die Überlebenden begleiten, die ihren Weg zurück in die Welt suchen?“ (Berlinale Panorama 2023)

Sonntag, 01.10., 15:30, Festsaal

Mittwoch, 04.10., 20:30, Kinoeins

#COVID-19 #MENSCHLICHKEIT
#BERGAMO



The Eclipse

Norwegen 2022, 110 Min., Serbisch mit mit englischen, deutschen Untertiteln, Regie: Nataša Urban

Die Filmemacherin Nataša Urban findet die Wandertagebücher ihres Vaters und beginnt mit ihnen, die eigene Familiengeschichte im zerfallenden Jugoslawien nachzuzeichnen. Mit ihrem faszinierenden Film stellt sie Fragen nach Erinnerung, Verdrängung und Vergessen.

„Verknappte Alltagsbeobachtungen treffen auf verwunschene Landschaften, denen das Unheimliche eingeschrieben scheint. Im Nachlaufen der alten Wanderrouten und in Gesprächen mit Angehörigen blitzen Erinnerungen auf: an unsägliche Armut im ehemaligen Jugoslawien, an kleine Eskalationen von Gewalt im Nachbarschaftlichen bis hin zu den Gräueltaten von Srebrenica. Analoge Filmbilder von ihrer Familie und von vertrauten Umgebungen kombiniert Urban gekonnt mit Archivmaterial, so dass die Grenzen zwischen Persönlichem und Politischem – Vergangenheit und Gegenwart – fließend scheinen.“ (IFFF Dortmund/Köln)

Sonntag, 01.10., 20:30, Kinoeins **in Anwesenheit von Nataša Urban**

Dienstag, 03.10., 14:30, Kommkino

#JUGOSLAWIENKRIEG #VERDRÄNGUNG
#FAMILIE



Angry Annie

Annie colère, Frankreich 2022, 119 Min., Französisch mit deutschen, englischen Untertiteln, Regie: Blandine Lenoir, mit: Laure Calamy, Zita Hanrot, India Hair, Rosemary Standley

Frankreich Mitte der 1970er Jahre: Als sie ungewollt schwanger ist, kommt Annie in Kontakt mit der MLAC, der Untergrundbewegung für freie Abtreibung und Verhütung. Für Annie, die ein eher gewöhnliches Leben als Angestellte in einer Matratzenfabrik mit zwei Kindern und Ehemann führt, eröffnet sich eine völlig neue Welt: Sie trifft auf Frauen, die aus unterschiedlichen Gründen ihre Schwangerschaft abgebrochen haben und nun anderen Frauen ohne Vorverurteilung helfen. Mit Unterstützung von Mediziner*innen führen sie illegale, sichere Abtreibungen durch. Angetrieben von einer bisher ungekannten weiblichen Solidarität, engagiert sich Annie immer mehr in ihrer Ortsgruppe und wird zur vehementen Verfechterin für das Recht auf Selbstbestimmung.

Ganz unaufgeregt und geprägt von weiblichem Empowerment inszeniert Blandine Lenoir die Durchführung der Abtreibungen und setzt diesem emotional aufgeladenen und tabuisierten Thema ein starkes Plädoyer für mehr Solidarität und Empathie mit einer erfrischenden Protagonistin entgegen.

Freitag, 29.09., 20:00, Festsaal

Dienstag, 03.10., 20:30, Festsaal

#MYBODYMYCHOICE
#SOLIDARITÄT #EMPOWERMENT
#ABTREIBUNG #FEMINISMUS

Pray For Our Sinners

Irland 2022, 81 Min., Englisch mit englischen Untertiteln, Regie: Sinéad O'Shea

Regisseurin Sinéad O'Shea erforscht am Beispiel ihrer Heimatstadt Navan, wie sehr die irische Gesellschaft im 20. Jahrhundert von Missbrauch und Gewalt geprägt war. Betroffen waren diejenigen, die grundsätzlich als unerwünscht galten: Arme, unverheiratete Frauen, schutzlose Kinder. Triebfeder dieser Menschenrechtsverbrechen war oft die katholische Kirche, der sich die irische Politik lange Zeit in beispielloser Weise unterordnete.

Am Beispiel von Opfern exzessiver Prügelstrafen und den berüchtigten Mutter-Kind-Heimen, in die unverheiratete Schwangere verbracht wurden, um unbemerkt zu entbinden, zeigt O'Shea welche Wunden diese Zeit geschlagen hat. Sie zeigt aber auch die Solidarität und Fürsorge, die Menschen selbst in diesen Zeiten angeboten und geleistet haben und den gemeinsamen erfolgreichen Kampf für Veränderung. Dabei ist die Feinfühligkeit der Regisseurin und das tiefe Vertrauen, das ihr die Protagonist*innen entgegenbringen, herausragend – genauso wie der stille Mut der Kämpferinnen für eine bessere Gesellschaft.

Sonntag, 01.10., 11:00, kinoeins

Mittwoch, 04.10., 19:00, kinoeins

#IRLAND
#KATHOLISCHEKIRCHE #UNHEILIG
#FRAUENRECHTE #KINDERRECHTE





The Bride

Ruanda 2023, 73 Min., Kinyarwanda mit englischen Untertiteln, Regie: Myriam U. Birara, mit: Sandra Umulisa, Aline Amike, Daniel Gaga

1997, drei Jahre nach dem Völkermord an den Tutsi in Ruanda. Eva träumt davon, Medizin zu studieren. Doch die junge Frau wird von Silas mit Hilfe seiner Freunde entführt. Durch dieses „Guterura“ genannte Ritual wird die Familie der Frau gezwungen einer Heirat ohne Zahlung des Brautpreises zuzustimmen. Sie ist gezwungen, ihr neues Leben mit einem Fremden zu teilen und fühlt sich im Stich gelassen. Silas' Cousine wohnt im selben

Haus wie sie. Als die beiden Frauen sich über die Vergangenheit ihrer Familien austauschen, wächst ihre Freundschaft. In ihrem ersten Spielfilm THE BRIDE thematisiert die Regisseurin Myriam U. Birara das Trauma der ruandischen Gesellschaft anhand der Freundschaft zweier Frauen.

Samstag, 30.09., 19:00, Festsaal **in Anwesenheit von Myriam U. Birara**
Montag, 02.10., 18:30, Festsaal

#ZWANGSHEIRAT
 #VÖLKERMORD #RUANDA



Eren

Deutschland 2023, 95 Min., Türkisch, Kurdisch mit deutschen, englischen Untertiteln, Regie: Maria Binder

Seit über 30 Jahren setzt sich die Anwältin Eren Keskin für Grundrechte und Frieden in der Türkei ein. Ihr ausgeprägter Sinn für Gerechtigkeit scheut keine Tabus und rüttelt an den Fundamenten des türkischen Staates. Sie wird zur Angeklagten, zur zur unerwünschten Person gemacht. Keskin setzt sich für all jene ein, die Brutalität, insbesondere Folter und sexualisierte Gewalt, erfahren haben. Meist sind es Frauen, LGBTQ*-Personen und andere Minderheiten. Täter sind häufig Vertreter des türkischen Sicherheitsapparats und Militärs. Und so wird Eren selbst zur Staatsfeindin erklärt: In mehr als hundert Strafverfahren droht ihr eine lebenslange Freiheitsstrafe. Regisseurin Maria Binder kennt Eren Keskin schon seit Jahren. Diese Vertrautheit merkt man dem Film an. So entstand ein intimes und sehr persönliches Porträt einer großartigen Frau unter enormem Druck.

Donnerstag, 28.09., 20:15, Kinoeins

Online-Gespräch mit Eren Keskin, Maria Binder

Samstag, 30.09., 12:30, komm kino

#FRAUENRECHTE
 #TÜRKEI #RECHTSSTAATLICHKEIT

Smoke Sauna Sisterhood

Estland, Frankreich, Island 2023, 89 Min., Estnisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Anna Hints

In einer Hütte, tief im schneebedeckten Wald, treffen sich Frauen aller Altersgruppen und Gesellschaftsschichten zum gemeinsamen Saunieren. Mit den Hüllen fallen auch Tabus. Sanfte Stimmen flüstern unausgesprochene Ängste und leidvolle Erkenntnisse in das schützende Dunkel der dampferfüllten Sauna. Aufgefangen vom leisen Zuhören ihrer Gefährtinnen berichten die Frauen von ersten Liebschaften, aber auch von sexuellen Übergriffen und unerträglichen Geburtsschmerzen.

Der in seiner Intimität fast mystische Dokumentarfilm zeigt Frauen nicht wie sie sind, sondern erzählt von jenen Veränderungen, die sich in das Leben und den Körper einer Frau einschreiben. Dank tiefer Empathie und Menschlichkeit gelingt ein ungeschönter und dennoch immer extrem fokussierter Blick ins Innere der Rauchsaunen. Mit authentischer Stimme verwebt der Film weibliche Schmerz- und Lebenserfahrung mit einer Schutzschicht aus Materialien der Natur: Holz, Hitze und Birkenzweige sind die Koordinaten in diesem archaisch-zauberhaften Film, der genießerisch dabei zuschaut, wie Gemeinschaft entstehen kann, solange nur ein gemeinsamer Raum zur Verfügung steht. SMOKE SAUNA SISTERHOOD erinnert in seiner Optik an klassische Ölgemälde von Vermeer oder Rembrandt und macht die heilende Wirkung weiblicher Solidarität spürbar.

Sonntag, 01.10., 20:00, Cinecittà

#SOLIDARITÄT #EMPOWERMENT
 #GEMEINSCHAFT #ESTLAND





Klondike

Ukraine, Türkei 2022, 100 Min., Ukrainisch, Russisch, Niederländisch mit englischen Untertiteln, Regie: Maryna Er Gorbach, mit: Oksana Cherkashyna, Serhii Shadrin, Oleh Shcherbyna

Die hochschwangere Irka lebt mit ihrem Mann Tolik in einem Dorf im ostukrainischen Gebiet Donezk. Dort wird im Juli 2014 gekämpft. Im Wohnzimmer ihres Hauses fehlt eine Wand; sie ist den Kampfhandlungen zum Opfer gefallen und gibt den Blick auf die karge Landschaft, die zum Kriegsschauplatz wird, frei. Irka will ihr Heim dennoch nicht verlassen. Während Toliks separatistische Freunde erwarten, dass er sich ihrem Kampf anschließt, bezichtigt ihn Irkas Bruder des Verrats an der Ukraine. Die Regisseurin Maryna Er Gorbach verwebt in ihrem kraftvollen und stilbewußten Familiendrama gekonnt die persönliche und die politische Geschichte der Kämpfe in der Ukraine. Mit einer vorsichtig tastenden Kamera und hervorragenden Schauspielern zeigt sie eindringlich den Schrecken des Krieges, der sich hier meist außerhalb des Bildrahmens abspielt und doch immer wieder in das Zuhause einbricht.

Donnerstag, 28.09., 18:15, kinoeins

Sonntag, 01.10., 18:00, Festsaal

#UKRAINE #DONBAS #SPIELFILM



NIHRFF
WETTBEWERB

Reise in die Sonne

Viagem ao Sol, Portugal 2021, 109 Min., Deutsch, Portugiesisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Susana de Sousa Dias, Ansgar Schäfer

Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg wurden 5.000 kleine Kinder aus Österreich zu Gastfamilien nach Portugal geschickt, wo sie sich von der Gewalt des Krieges erholen sollten. Sie wurden oft von wohlhabenden Familien aufgenommen; für die meisten Kinder war es ein Urlaub im Paradies. Der Kontrast zu ihren Lebensbedingungen zu Hause und die extreme Klassengesellschaft in Portugal hinterließen bei den jungen Österreicher*innen einen tiefen Eindruck. Dass sie in eine Kolonialmacht mit einem Diktator kommen, wussten sie nicht. Und doch spielt von Anfang an auch ein faschistisches Idealbild eine Rolle: Am Anlegesteg werden die Kinder wie Vieh begutachtet und von den Pflegeeltern ausgewählt – die hübschen Blondinen zuerst.

Diese Komplexität der Erfahrungen enthüllt der Film, der ausschließlich mit Original-Fotos und -Filmaufnahmen arbeitet, erst nach und nach. Dabei setzt er kluge Bezüge zur Gegenwart. Sorgfältig komponierte Soundeffekte verstärken die immersive Atmosphäre dieser wenig bekannten Geschichte, während im Off die ehemaligen „Gastkinder“ sich an diese außergewöhnliche Zeit erinnern, die für alle Beteiligten – Gastgeber*innen und Gäste gleichermaßen – verwirrend war.

Sonntag, 01.10., 15:00, komm kino
in Anwesenheit von Susana de Sousa Dias
und Ansgar Schäfer

Dienstag, 03.10., 18:45, komm kino

#ÖSTERREICH #PORTUGAL
#NACHKRIEGSZEIT



Sand

Munnel, Sri Lanka 2023, 100 Min., Tamilisch, Singhalesisch mit deutschen, englischen Untertiteln, Regie: Visakesa Chandrasekaram, mit: Sivakumar Lingewaran, Kamala Sri Mohan Kumar

Rudran, der als ehemaliger militanter tamilischer Tiger vor Gericht steht, wird gegen Kautionsfreigabe freigelassen. Er kehrt mit seiner Mutter, einer alternden Wahrsagerin, in sein Dorf in der Nordprovinz Sri Lankas zurück. Während sie ihre Tage in der spirituellen Welt verbringt und versucht, den Aufenthaltsort der Verschwundenen für eine tief trauernde Dorfgemeinschaft ausfindig zu machen, beginnt Rudran seine eigene unermüdliche Suche nach seiner Jugendliebe Vaani.

Mit einer Besetzung und einem Team von Tamil*innen aus der Region, die alle den Bürgerkrieg direkt miterlebt haben, ist SAND eine zutiefst authentische Reflexion über das Nachkriegsbewusstsein der ethnischen Minderheit Sri Lankas. Visakesa Chandrasekaram erkundet diese Perspektive mit meisterhafter Subtilität und präzisiert, ruhigem Tempo. Rudrans Reise besteht aus Momenten der Stille, der Zärtlichkeit und der Kontemplation, die die Kosten des Bürgerkriegs und das Gewicht seines Scheiterns im Kampf für die tamilische Identität in der stillen Melancholie des vielschichtigen Spiels des Hauptdarstellers einschließen.

**Sonntag, 01.10., 18:00, Kinoeins
in Anwesenheit von Visakesa Chandrasekaram**

Dienstag, 03.10., 16:45, KommKino

#SRILANKA #SCHULD
#TAMILTIGERS #SPIELFILM



KRIEGSBILDER



Die Sirene

La Sirène, Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Belgien 2023, 100 Min., Persisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Sepideh Farsi

1980, Abadan, Südiran. Die Einwohner*innen der Stadt kämpfen gegen die Belagerung durch den Irak. Unter ihnen ist der 14-jährige Omid, der sich entschieden hat, mit seinem Großvater in der Stadt zu bleiben, um auf die Rückkehr seines älteren Bruders von der Front zu warten. Aber wie kann man in einem Krieg Widerstand leisten ohne zu den Waffen zu greifen? Omid findet im Hafen von Abadan ein verlassenes Schiff. Was wäre, wenn dies die Antwort auf die Frage nach der Rettung der Menschen wäre, die ihm am Herzen liegen?

Ein berührender und beeindruckend gezeichneter Animationsfilm, der weit über die historische Situation hinaus die Frage nach dem Wahn- und Unsinn von Krieg thematisiert

Samstag, 30.09., 20:00, Cinecittà

#IRAN #KRIEG #COMINGOFAGE

We Will Not Fade Away

My ne zgasnemo, Ukraine, Frankreich, Polen 2023, 100 Min., Russisch, Ukrainisch, Englisch mit deutschen, englischen Untertiteln, Regie: Alisa Kovalenko

In der ostukrainischen Donbass-Region liefern sich das ukrainische Militär und prorussische Separatisten schon seit 2014 erbitterte Kämpfe. Hier wachsen Andriy, Illia, Lera, Liza und Ruslan auf. Bombardements, Maschinengewehrfeuer in der Ferne und zerstörte Häuser gehören genauso zum Alltag wie die typischen Teenagersorgen. Wer bin ich und was will ich eines Tages werden? Die Jugendlichen träumen von einer besseren Zukunft. Doch Vieles scheint trist und aussichtslos, bis sich eine einmalige Chance eröffnet der Gewalt des Kriegs zu entfliehen und neue Hoffnung zu schöpfen — eine gemeinsame Reise in den Himalaya. Alisa Kovalenko begleitete die fünf Jugendlichen im Zeitraum von 2019 bis 2022 kurz vor Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine. Ihr gelingt „mit einfühlsamer, unaufdringlich beobachtender Kamera ein bewegendes Porträt einer Generation, die trotz oder gerade wegen der sie umgebenden Finsternis imstande ist, die fragile Schönheit des Lebens zu erkennen und zu feiern.“ Berlinale Generation K14plus.

Freitag, 29.09., 18:00, Festsaal

Dienstag, 03.10., 16:30, Kinoeins in Anwesenheit von Alisa Kovalenko



#UKRAINE #COMINGOFAGE
#LEBENIMKRIEGSGEBIET

Mittwoch, 27.09.2023

19:30	Tafelhalle	Eröffnung The Echo , MX, DE 2023, 102 Min., OmU/OmeU, Regie: Tatiana Huezo, in Anwesenheit von Graciela Villanueva (Regieassistentin)
-------	------------	---

Donnerstag, 28.9.2023

17:00	kommkino	Kokomo City , US 2023, 73 Min., OmU, Regie: D. Smith
18:15	kinoeins	Klondike , UA, TR 2022, 100 Min., OmU, Regie: Maryna Er Gorbach
18:30	kommkino	The Homes We Carry , DE 2022, 89 Min., OmU Regie: Brenda Akele Jorde, in Anwesenheit von Brenda Akele Jorde, David-Simon Groß
18:45	Festsaal	The Flag , FR 2023, 90 Min., OmU, Regie: Joseph Paris
20:00	Cinecitta	Burning Days , TR, FR, DE, NL, GR 2022, 127 Min., OmU, Regie: Emin Alper
20:15	kinoeins	Eren , DE 2023, 95 Min., OmU/OmeU, Regie: Maria Binder, Online-Gespräch: Maria Binder, Eren Keskin
20:30	Festsaal	Vergiss Meyn Nicht , DE 2023, 102 Min., OmU, Regie: Fabiana Fragale, Kilian Kuhlendahl, Jens Mühlhoff, in Anwesenheit von Fabiana Fragale
20:45	kommkino	The Intrusion , BR, FR 2023, 107 Min., OmU/OmeU, Regie: Flora Dias, Juruna Mallon
21:00	Festivallounge	Radio Z Live-Talk
23:00	Festivallounge	Radio Z DJing

Freitag, 29.9.2023

16:30	kinoeins	A Boy's Life , AT 2023, 96 Min., OmU, Regie: Christian Krönes, Florian Weigensamer
17:30	kommkino	5 Seasons of Revolution , DE, SY, NO, NL, QA 2023, 95 Min., OmeU, Regie: Lina
18:00	Festsaal	We Will Not Fade Away , UA, FR, PL 2023, 100 Min., OmU/OmeU, Regie: Alisa Kovalenko
18:30	kinoeins	La Empresa , DE 2023, 94 Min., OmU/OmeU, Regie: André Siegers
19:00	Deck 2	Ilija Trojanow liest und diskutiert!
19:30	kommkino	No U-Turn , NG, ZA, FR, GA, GE, DE 2022, 94 Min., OmU, Regie: Ike Nnaebue, in Anwesenheit von Ike Nnaebue
20:00	Festsaal	Angry Annie , FR 2022, 119 Min., OmU/OmeU, Regie: Blandine Lenoir
20:00	Cinecitta	Im toten Winkel , DE 2023, 117 Min., OmU, Regie: Ayşe Polat
20:30	kinoeins	Myanmar Diaries , NL 2022, 70 Min., OmU, Regie: Myanmar Film Collective, in Anwesenheit des Myanmar Film Collective
21:00	Festivallounge	Radio Z Live-Talk
21:45	kommkino	Kurzfilmprogramm OmU, 74 Min. Welterbe: Das Schloss und seine Festung , DE, GH 2023, 18 Min., Regie: Moritz Siebert Sensitive Content , DE 2022, 9 Min., Regie: Narges Kalhor GONE , DZ, F 2021, OmU, Regie: Salima Abada Dipped in Black , AU 2022, 25 Min., Regie: Matthew Thorne, Derik Lynch
22:00	Festivallounge	Live Konzert: Panksovic
23:00	Festivallounge	Radio Z DJing

Samstag, 30.9.2023

11:00	kommkino	Die Anhörung , CH 2023, 81 Min., OmU, Regie: Lisa Gerig
12:30	kommkino	Eren , (OmU/OmeU)
14:00	kinoeins	Prism , BE, BF, CM 2021, 80 Min., OmU, Regie: Rosine Mbakam Eléonore Yameogo, An Van Dienderen
14:30	kommkino	Vergiss Meyn Nicht , OmU
15:30	Festsaal	Lyra , GB 2021, 90 Min., (OmeU) Regie: Alison Millar
16:00	kinoeins	Myanmar Diaries , (OmeU)
16:30	kommkino	Subject , US 2022, 93 Min., OmU, Regie: Jennifer Teixiera, Car Hall, in Anwesenheit von Mar Ratliffe (Protagonistin)
17:30	kinoeins	The Echo (OmU/OmeU), in Anwesenheit von Graciela Villanueva (Regieassistentin)
17:30	Festsaal	Silent Love , PL, DE 2022, 73 Min., OmU, Regie: Marek Kozakiewicz
18:00	Cinecitta	Breaking Social , SE 2023, 93 Min., OmU, Regie: Fredrik Gertten
19:00	Festsaal	The Bride , RW 2023, 73 Min., Regie: Myriam U. Birara, Online-Gespräch mit Myriam U. Birara
19:00	kommkino	Lotus Sports Club , NL, KH 2023, 72 Min., OmU/OmeU, Regie: Tom Colognese, Vanna Hem, Online-Gespräch mit dem Filmteam
20:00	kinoeins	Disturbed Earth , ES, BA, MK 2023, 72 Min., OmU/OmeU, Regie: Guillermo Carreras Candi, Kuzmijana Novakova, in Anwesenheit von Kuzmijana Novakova
20:00	Cinecitta	Die Sirene , FR, DE, LU, BE 2023, 75 Min., OmU, Regie: Sepideh Farah
21:00	kommkino	The Life and Strange Surprising Adventures of Robinson Crusoe Who Lived for Twenty and Eight Years All Alone on an Inhabited Island and Said It Was His , BE 2023, 75 Min., OmU, Regie: Benjamin Deboosere
21:00	Festsaal	Kokomo City , US 2023, 73 Min., OmU, Regie: D. Smith
21:00	Festivallounge	Radio Z Live-Talk
22:00	Festivallounge	Live Konzert: Ali Flare
22:00	Kantine	Queer Karaoke Festivalparty
23:00	Festivallounge	Radio Z DJing

OmU = Original mit deutschen Untertiteln

OmeU = Original mit englischen Untertiteln

Gemeinsam
FÜR
TOLERANZ

RESPEKT

Offenheit

BEREIT, ETWAS
ZU BEWEGEN?

DANN KOMM ZU UNS!



N-ERGIE

VAG

Sonntag, 1.10.2023

11:00	kommkino	Eureka , FR, PT, DE, AR, MX 2023, 146 Min., OmU, Regie: Lisandro Alonso
11:00	kinoeins	Pray For Our Sinners , IE 2022, 81 Min., OmU, Regie: Sinéad O'Shea
12:45	kinoeins	Silent Love , (OmU)
13:30	kommkino	Lotus Sports Club (OmU/OmU)
14:00	Deck 2	Water & Coltan , DE, CD 2021, 52 Min., OmU/OmU, Regie: Daniel Kötter, in Anwesenheit von Daniel Kötter, Olande Byamungu
14:15	kinoeins	No U-Turn (OmU)
15:00	kommkino	Reise in die Sonne , PT 2021, 109 Min., OmU, Regie: Susana de Sousa Dias, Ansgar Schäfer, in Anwesenheit von Susana de Sousa Dias, Ansgar Schäfer
15:30	Deck 2	Water & Coltan (OmU/OmU), in Anwesenheit von Daniel Kötter, Olande Byamungu
15:30	Festsaal	The Walls of Bergamo , IT 2023, 137 Min., OmU, Regie: Stefano Savona
16:15	kinoeins	The Flag (OmU)
17:00	Deck 2	Water & Coltan (OmU/OmU), in Anwesenheit von Daniel Kötter, Olande Byamungu
17:30	kommkino	Prism (OmU)
18:00	kinoeins	Sand , LK 2023, 100 Min., OmU/OmU, Regie: Visakesa Chandrasekaram, in Anwesenheit von Visakesa Chandrasekaram
18:00	Festsaal	Klondike (OmU)
18:00	Cinecitta	Olfas Töchter , FR, TN, DE, SA 2023, 110 Min., OmU, Regie: Kaouther Ben Hania
19:30	kommkino	Tortoise Under the Earth , IN 2022, 97 Min., OmU, Regie: Shishir Jha
20:00	Festsaal	5 Seasons of Revolution (OmU)
20:00	Cinecitta	Smoke Sauna Sisterhood , EE, FR, IS 2023, 89 Min., OmU, Regie: Anna Hints
20:30	kinoeins	The Eclipse , NO 2022, 110 Min., OmU/OmU, Regie: Nataša Urban, in Anwesenheit von Nataša Urban
21:00	Festivallounge	Radio Z Live-Talk
21:30	kommkino	„Menschen können zweimal sterben“ – Kurzfilmprogramm, OmU/OmU, 47 Min. Die Familie Ujvari , DE 2022, 6 Min., Regie: Hamze Bytyci Häuser ohne Räder , DE 2022, 7 Min., Regie: Hamze Bytyci I Sang Again , DE 2022, 7 Min., Regie: Hamze Bytyci Listen , DE 2022, 7 Min., Regie: Hamze Bytyci Menschen können zweimal sterben , DE 2022, 6 Min., Regie: Hamze Bytyci Noncia , DE 2022, 7 Min., Regie: Hamze Bytyci ... die bringen nur die Verbrecher weg , DE 2019, 7 Min., Regie: Hamze Bytyci
22:00	Festivallounge	Live Konzert: hkhkhkhk
23:00	Festivallounge	Radio Z DJing

Montag, 2.10.2023

16:45	Festsaal	Subject (OmU)
17:00	kommkino	Kurzfilmprogramm 2
18:15	kinoeins	Disturbed Earth (OmU/OmU)
18:30	kommkino	„Menschen können zweimal sterben“ – Kurzfilmprogramm (OmU/OmU), in Anwesenheit von Hamze Bytyci, Lisa Smith, Veronika Patočková
18:30	Festsaal	The Bride (OmU)
20:00	kinoeins	The Intrusion (OmU/OmU), in Anwesenheit von Juruna Mallon, Lara Lima
20:00	Festsaal	Eureka (OmU)
20:00	Cinecitta	Monster , JP 2023, 126 Min., OmU, Regie: Hirokazu Kore-eda
20:15	kommkino	Landshaft , DE 2023, 96 Min., OmU, Regie: Daniel Kötter, in Anwesenheit von Daniel Kötter
21:00	Festivallounge	Radio Z Live-Talk
22:00	Festivallounge	Live Konzert: Hager & Kaputt
23:00	Festivallounge	Radio Z DJing

Dienstag, 3.10.2023

11:00	kommkino	When the Waves Are Gone , PH, F, PT, DK 2022, 187 Min., OmU, Regie: Lav Diaz
11:00	kinoeins	A Boy's Life (OmU), in Anwesenheit von Daniel Chanoch (angefragt)
13:15	kinoeins	The Homes We Carry (OmU)
14:30	kommkino	The Eclipse (OmU/OmU)
15:00	kinoeins	The Life and Strange Surprising Adventures of Robinson Crusoe Who Lived for Twenty and Eight Years All Alone on an Inhabited Island and Said It Was His (OmU)
16:30	kinoeins	We Will Not Fade Away (OmU), in Anwesenheit von Alisa Kovalenko
16:45	kommkino	Sand (OmU/OmU)
18:00	Cinecitta	Total Trust , DE, NL 2023, 97 Min., OmU, Regie: Jialing Zhang, in Anwesenheit von Michael Grotenhoff (Produzent)
18:45	kommkino	Reise in die Sonne (OmU)
19:00	kinoeins	Lyra , GB 2021, 90 Min. (OmU)
19:00	Festsaal	Preisverleihung
20:30	Festsaal	Angry Annie (OmU/OmU)
20:30	Cinecitta	Miss Holocaust Survivor , DE 2023, 87 Min., OmU, Regie: Radek Wegrzyn
20:45	kommkino	La Empresa (OmU/OmU)
20:45	kinoeins	Die Anhörung (OmU)
21:00	Festivallounge	Radio Z Live-Talk
22:00	Festivallounge	Live Konzert: John Steam Jr.
23:00	Festivallounge	Radio Z DJing

Mittwoch, 4.10.2023

17:00	kommkino	Preisträgerfilm Open Eyes Jugendjury
17:00	kinoeins	Landshaft (OmU)
18:00	Festsaal	Tortoise Under the Earth (OmU)
19:00	kommkino	Publikumspreisgewinner
19:00	kinoeins	Pray For Our Sinners (OmU)
20:00	Festsaal	Pure Unknown , IT, CH, SE 2023, 93 Min., OmU, Regie: Mattia Colombo, Valentina Cicogna, in Anwesenheit von Dr. Cristina Cattaneo (angefragt)
20:00	Cinecitta	Leere Netze , DE, IR 2023, 98 Min., OmU, Regie: Behrooz Karamizade
20:30	kinoeins	The Walls of Bergamo , IT 2023, 137 Min., OmU, Regie: Stefano Savona
21:00	kommkino	Preisträger Nürnberger Filmpreis der Menschenrechte
21:00	Festivallounge	Radio Z Live-Talk
23:00	Festivallounge	Radio Z DJing



Nürnberg
Immobilien

Karriere mit Zukunft gesucht?

arbeiten und leben.
wbg

Alle Infos zu unseren offenen Stellen
unter wbg.nuernberg.de/karriere





Disturbed Earth

Spanien, Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien
2021, 72 Min., Boshisch, Kroatisch, Serbisch mit deutschen,
englischen Untertiteln, Regie: Kumjana Novakova,
Guillermo Carreras Candi

„Disturbed Earth“, das sind Bodenverwerfungen, die Hinweise auf Massengräber geben können. In Srebrenica gibt es noch immer viele solcher Orte, denn längst nicht alle der 8.000 Opfer des Massakers von 1995 sind bislang gefunden worden.

In dieser filmischen Reflektion über den Völkermord und seinen Nachhall in der Gegenwart zieht das Regieduo durch ebendiese Landschaft, trifft Menschen, die überlebt haben, und Menschen, die über die Überreste der Opfer wachen, sie identifizieren, und schließlich beerdigen. Genau wie die „gestörte Erde“ gibt der Film erst nach und nach die tieferen historischen und emotionalen Schichten frei, integriert forensisches Archivmaterial, dringt immer tiefer in die Geschichte ein und geht den Spuren nach, die sie in der Gegenwart hinterlassen haben. Ein ruhiger, präzise konstruierter Film, der nach Möglichkeiten sucht, über das Massaker zu sprechen und schließlich einen Weg dazu über die Kraft der Natur und diese Spuren findet. Damit erweist er auch dem (Über-)Leben seine Referenz.

**Samstag, 30.09., 20:00, Kinoeins
in Anwesenheit von Kumjana Novakova**

Montag, 02.10., 18:15 Kinoeins

#SREBRENICA
#ERINNERUNG #POESIE
#DEUTSCHLANDPREMIERE



The Intrusion

O estranho, Brasilien, Frankreich 2023, 107 Min., Portugiesisch mit deutschen, englischen Untertiteln, Regie: Flora Dias, Juruna Mallon, mit: Larissa Siqueira, Antonia Franco, Rômulo Braga u. a.

O estranho, der Fremde, ist ein Ort: der Flughafen Guarulhos bei São Paulo. Auf indigenem Gebiet gebaut, hat der Flughafen die Landschaft komplett verändert. Manche Menschen sind gegangen, andere geblieben, sie arbeiten jetzt im Duty Free-Shop oder im Gepäck-Handling.

In diesem vielschichtigen hybriden Spielfilm durchziehen Spuren der Vergangenheit einen Ort, der sich in ständigen Wandel befindet. Da ist zum Beispiel Ale, deren Familie durch den Bau des Flughafens ihr Dorf verlor. Genau da, wo sie einst mit ihrer Schwester gespielt hat, im Flussbett, arbeitet sie heute den ganzen Tag in der Gepäckbeförderung. Ihr Partnerin Silvia gehört einem alten indigenen Tempel an, aber möchte weiterziehen. So wie der Beton die Vegetation bedeckt, die wiederum die Gräber bedeckte, so stapeln sich die Erzählungen in diesem warmen Film. Sie nähren die Gedanken über das, was bleibt.

Donnerstag, 28.09., 20:45, komm kino

**Montag, 02.10., 20:00, Kinoeins
in Anwesenheit von Juruna Mallon und Lara Lima
(Produzentin)**

#BRASILIEN
#INDIGENESLAND #VERDRÄNGUNG
#QUEER #SPIELFILM



Landshaft

Deutschland 2023, 96 Min., Armenisch mit deutschen, englischen Untertiteln, Regie: Daniel Kötter

Der Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan um die Kontrolle der Berg-Karabach-Region flammt immer wieder auf. Vom Sewansee bis zur Goldmine von Sotk, die seit dem Blitzkrieg von 2020 von Aserbaidschan besetzt ist, reist Daniel Kötter durch ein von Bergen umgebenes Grenzgebiet und trifft dabei auf Menschen, die mit Sorge zusehen, wie sich die Mächtigen auf ihre Kosten zerfleischen.

Das Land ist hart umkämpft von beiden Nationen, obwohl man zu Sowjetzeiten noch friedlich zusammenlebte. Daniel Kötter spürt dieser Landschaft mit seiner Kamera nach und lässt die Menschen, denen er begegnet, aus dem Off sprechen. Manche Menschen erinnern die Sowjetzeit, als man friedlich Seite an Seite lebte und fragen sich jetzt, warum sich das geändert hat. Manche wollen wissen, wem das Land, auf dem sie sich befinden, denn nun offiziell gehört, damit sie sich danach richten können. Anderen wiederum entgeht nicht, dass dieser Landstrich letztlich vom Bergbau und von internationalen Konzernen regiert wird – und die zerstören mehr als jeder Krieg und jede Nation es könnte. Ein kontemplativer Film, der gekonnt seine Themen vermischt und verdichtet.

Montag, 02.10., 20:15, komm kino **in Anwesenheit von Daniel Kötter**

Mittwoch, 04.10., 17:00, kinoeins

#BERGKARABACH #KONFLIKT
#DEUTSCHLANDPREMIERE



Tortoise Under the Earth

Dharti Latar Re Horo, Indien 2022, 97 Min., Santhali mit englischen Untertiteln, Regie: Shishir Jha, mit: Jagarnath Baskey, Mugli Baskey

Jharkhand, Indien: Ein junges Paar versucht mit dem Verlust seiner Tochter fertig zu werden. Die beiden sind Angehörige des Santhal-Stamms, einer in Indien und Bangladesch beheimateten ethnischen Gruppe, deren Lebensgrundlage durch einen nahegelegenen Uranabbau gefährdet ist. Irgendwo zwischen Dokumentar- und Spielfilm entwickelt Shishir Jha seine ruhige und fesselnde Geschichte um die Suche des jungen Paares nach Antworten. Dabei dringt er mit zurückhaltendem, beobachtendem Blick tief in eine spirituell reiche Lebenswelt, die sich im Einklang mit der Natur befindet. Die betörend schönen Bilder stehen im Kontrast zu der Brutalität, mit der der indische Staat und die Bergbaufirma das Abbaugelände für Uran immer weiter in den ursprünglichen Lebensraum des Santhal-Stammes ausdehnt. Dabei werden nicht nur die Umwelt zerstört und die Menschen vergiftet, sondern diese auch ihrer Lebensgrundlage beraubt. TORTOISE UNDER THE EARTH ist eine poetische Elegie auf eine Welt, die durch den ungebremsten Uranabbau von der Vernichtung bedroht ist.

Sonntag, 01.10., 19:30, komm kino

Mittwoch, 04.10., 18:00, Festsaal

#INDIEN #UMWELT #VERDRÄNGUNG
#URANMINEN #SPIELFILM



Water & Coltan

Deutschland, Demokratische Republik Kongo 2021, 52 Min., Suaheli, Mashi mit deutschen, englischen Untertiteln, Regie: Daniel Kötter

NIHRFF Goes Virtual Reality und präsentiert erstmalig einen 360°-Dokumentarfilm! WATER & COLTAN beschäftigt sich mit den Folgen des Bergbaus für Land und Gemeinschaften in Westdeutschland und der Demokratischen Republik Kongo.

Während WATER posthumane Near-Future-Szenarien für das ehemalige Kohleabbaugebiet an der Ruhr entwirft, entführt COLTAN sein Publikum direkt an die Orte des Kampfes von Frauen in Kleinschürfer-Coltan-Abbaucamps in Süd-Kivu in der Demokratischen Republik Kongo. Der Film basiert auf einer gemeinsamen Recherche des Filmemachers mit der Sozialarbeiterin Yasmine Bisimwa, der Anwältin Olande Byamungu und dem Ingenieur Christian Muhighwa und verbindet unter Bezugnahme auf Homers Tantalus-Mythos zwei lokale Seiten ein und desselben gewalttätigen globalen Phänomens: die extraktivistische Praxis gegenüber natürlichen und menschlichen Ressourcen mit ihren langfristigen Folgen für Umwelt und Gesellschaft. Das innovative 360°-Format des Films erlaubt es jedem*r Zuschauer*in sich in diesen Landschaften umzusehen und sie für sich zu entdecken.

Sonntag, 01.10., 14:00, Deck 2

Sonntag, 01.10., 15:30, Deck 2

Sonntag, 01.10., 17:00, Deck 2

jeweils in Anwesenheit von Daniel Kötter und Olande Byamungu

#360° #BERGBAU #KONGO
#RUHRGEBIET





Die Anhörung

Schweiz 2023, 81 Min., Englisch, Dari, Deutsch, Tamilisch mit englischen Untertiteln, Regie: Lisa Gerig

Was passiert, wenn die Zukunft davon abhängt, die eigene Lebensgeschichte zu erzählen? Für den Film durchleben vier abgewiesene Asylbewerber*innen in der Schweiz die Anhörung zu ihren Fluchtgründen noch einmal vor ‚echten‘ Mitarbeiter*innen der Asylbehörde und beleuchten so den Kern des Asylverfahrens. Wem es gelingt, die persönliche Gefährdung im Heimatland ‚glaubwürdig und widerspruchsfrei‘ zu schildern, hat bessere Chancen auf einen positiven Asylbescheid. Wird es den Befragten diesmal gelingen, ihre Erinnerungen an traumatische Erlebnisse so zu erzählen, dass sie die offiziellen Kriterien erfüllen?

#ASYLVERFAHREN #EINWANDERUNG
#PERSPEKTIVWECHSEL

Durch einen einfachen Rollentausch wird das Machtverhältnis hier einmal umgedreht und die Interviewer der Schweizer Asylbehörde beantworten die Fragen der Asylsuchenden. DIE ANHÖRUNG gibt also nicht nur Einblick in die entscheidende und heikle Anhörungssituation, die derjenigen im deutschen Asylverfahren sehr ähnlich ist, sondern stellt auch das Asylverfahren selbst in Frage.

Samstag, 30.09., 11:00, kommkino

Dienstag, 03.10., 20:45, kinoeins

La Empresa

Deutschland 2023, 94 Min., Spanisch, Deutsch, Englisch, Hñähñü mit deutschen, englischen Untertiteln, Regie: André Siegers

Was passiert, wenn ein deutsches Filmteam auf der Suche nach einer Geschichte für einen Dokumentarfilm zunächst in Las Vegas und dann durch einen Zufall in einem Dorf in Mexiko landet, dort auf eine Geschichte stößt, die so seltsam ist, dass sich Fernsehteams auf der ganzen Welt dafür interessieren? Im Dorf El Alberto stellen Dorfbewohner für Tourist*innen den illegalen Grenzübertritt in die USA nach: die Caminata Nocturna, basierend auf ihren eigenen Erfahrungen. Davon erzählt der Film in betörend schönen, streng kadrierten Schwarzweißbildern. Was das Drehteam, und also auch wir, am Ende zu sehen oder vielleicht nicht zu sehen bekommen, ist vor allem eine Frage der Ökonomie. Ein kluger, ironischer, tiefgründiger und vielschichtiger Essayfilm, der lange im Gedächtnis bleibt.

Freitag, 29.09., 18:30, kinoeins

Dienstag, 03.10., 20:45, kommkino

#SCHWARZERTOURISMUS
#GRENZÜBERSCHREITUNG #META



The Homes We Carry

Deutschland 2022, 89 Min., Portugiesisch, Deutsch, Englisch, Zulu mit deutschen, englischen Untertiteln, Regie: Brenda Akele Jorde

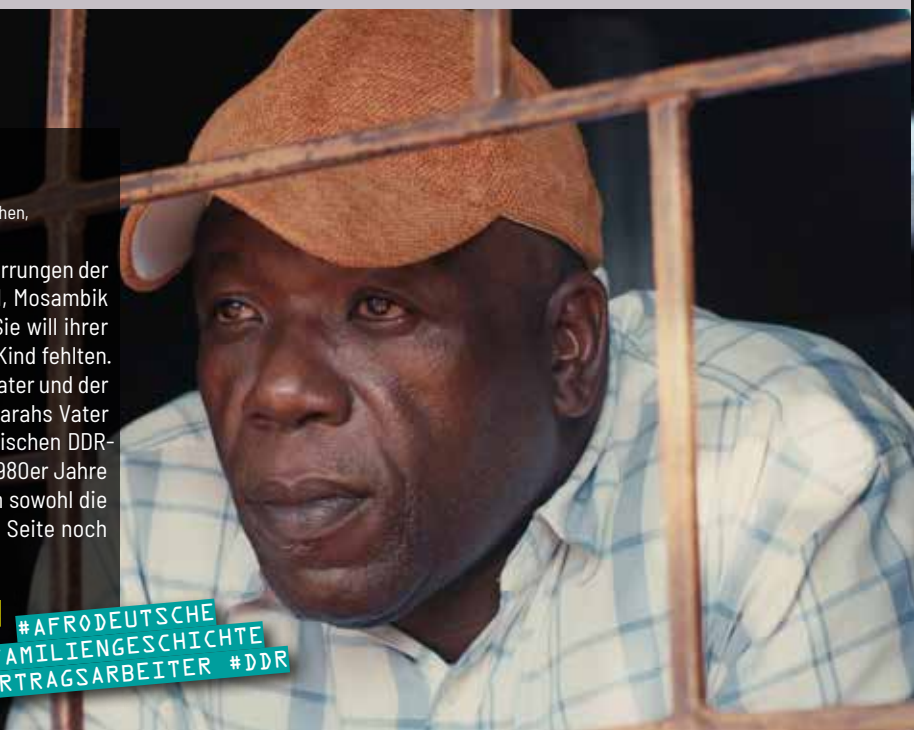
THE HOMES WE CARRY zeichnet das Porträt einer von den Wirrungen der Weltgeschichte zerrissenen Familie zwischen Deutschland, Mosambik und Südafrika. Im Zentrum steht die afrodeutsche Sarah. Sie will ihrer Tochter Luana Beziehungen ermöglichen, die ihr selbst als Kind fehlten. Deshalb reist sie mit ihr ins Südliche Afrika, wo ihr eigener Vater und der Kindsvater auf sie warten. Währenddessen erinnert sich Sarahs Vater Eulidio an die fast vergessene Geschichte der mosambikanischen DDR-Vertragsarbeiter. Wie so viele andere Vertragsarbeiter der 1980er Jahre wartet auch er noch immer auf ausstehende Löhne, die ihm sowohl die deutsche Bundesregierung als auch die mosambikanische Seite noch immer vorenthalten.

Donnerstag, 28.09., 18:30, kommkino

in Anwesenheit von Brenda Akele Jorde, David-Simon Groß

Dienstag, 03.10., 13:15, kinoeins

#AFRODEUTSCHE
#FAMILIENGESCHICHTE
#VERTRAGSARBEITER #DDR



No U-Turn

Nigeria, Südafrika, Frankreich, Gabun, Georgien, Deutschland 2022, 94 Min., Englisch, Igbo, Französisch, Niuean mit englischen Untertiteln, Regie: Ike Nnaebue

Ike Nnaebue ist ein bekannter Vertreter des immens erfolgreichen nigerianischen „Nollywood“-Kinos. In NO U-TURN zeichnet er eine Reise nach, die er vor 26 Jahren unternommen hat, als er als junger Mann Nigeria verließ, um auf der Straße nach Europa zu gelangen. Unterwegs trifft er heute diejenigen, die die gleiche Reise auf der Suche nach einem besseren Leben unternehmen, und versucht in Gesprächen mit ihnen, die Sehnsüchte junger Menschen in Westafrika zu verstehen.

Auf seiner eigenen Reise kehrte Nnaebue aufgrund des Ratschlags eines Fremden um. Warum machen andere junge Menschen weiter? Angesichts

#NIGERIA #MIGRATION #PERSPEKTIVWECHSEL

der Bilder von Menschen, die entlang der Routen in Nordafrika in die Sklaverei und Knechtschaft gelockt werden und die überall in den sozialen Medien und im Internet gezeigt werden, sind sich die meisten jungen Menschen der Gefahren bewusst. Wer sind die Menschen, die trotzdem ein so gefährliches Risiko eingehen, und was bedeutet das für die sich verändernden Geschlechterrollen in der afrikanischen Gesellschaft? NO U-TURN ist Nnaebues erster Dokumentarfilm.

Freitag, 29.09., 19:30, kommkin **in Anwesenheit von Ike Nnaebue**
Sonntag, 01.10., 14:15, kinoeins

Pure Unknown

Sconosciuti Puri, Italien, Schweiz, Schweden 2023, 93 Min., Italienisch, Englisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Mattia Colombo, Valentina Cicogna

Jede Nacht landen namenlose Leichen im Autopsieraum von Dr. Cristina Cattaneo, Italiens erster Professorin für forensische Anthropologie. Sie nennt sie die „reinen Unbekannten“. Diese reinen Unbekannten gehören oft zu den Randgruppen der Gesellschaft. Es sind Obdachlose, Prostituierte, weggelaufene Teenager. In letzter Zeit sind es vor allem viele Migrant*innen, deren Leichen an den Küsten Italiens angespült werden. Wenn alle Rechte den Lebenden gehören, bleibt den Toten nichts. Was geschieht also, wenn die Toten ihre Identität verloren haben? Angesichts dieser wachsenden Zahl von Menschen scheint sich niemand um ihr Recht

#FESTUNGEUROPA
#IDENTIFIZIERUNG #MENSCHENWÜRDE
#DEUTSCHLANDPREMIERE

auf Würde zu kümmern. Niemand außer Cristina Cattaneo. Sie versucht nicht nur seit Jahren, die Toten der großen Schiffskatastrophen im Mittelmeer zu identifizieren, sondern auch für eine europäische Gesetzgebung zu werben, die jeden EU-Staat verpflichtet, jeden toten Menschen zu identifizieren. Dieser ruhige, beobachtende Dokumentarfilm begleitet sie und porträtiert dabei fast nebenbei eine außergewöhnliche Frau.

Mittwoch, 04.10., 20:00, Festsaal
in Anwesenheit von Dr. Cristina Cattaneo



Kokomo City

USA 2023, 73 Min., Englisch mit englischen Untertiteln, Regie: D. Smith

In diesem äußerst unterhaltsamen und erfrischend ungefilterten Dokumentarfilm übergibt Filmemacherin D. Smith das Mikrofon an vier schwarze Trans*-Sexarbeiterinnen in Atlanta und New York City – Daniella Carter, Koko Da Doll, Liyah Mitchell und Dominique Silver – die die Mauern ihres Berufsstands ohne Umschweife niederreißen. Der Film vibriert vor Energie, Sex und hart erarbeiteter Weisheit.

In diesem körnigen Schwarzweißfilm arbeitet D. Smith eng mit ihren Protagonist*innen zusammen. Immer wieder inszenieren diese sich selbst in ihren Höhen und Tiefen und gehen der Frage nach, warum gerade sie so stark in der schwarzen Community stigmatisiert werden.

Ein ebenso lustvoller wie ungeschönter Film, der alte Klischees vom Tisch wischt.

Donnerstag, 28.09., 17:00, kommkino

Samstag, 30.09., 21:00, Festsaal

#TRANSPERSPEKTIVEN #EMPOWERMENT
#BLACKLIVES



#FUSSBALL #KAMBODSCHA
#TEAMSPIRIT #TRANSPERSPEKTIVEN
#SAFESPACE

Lotus Sports Club

Niederlande, Kambodscha 2022, 72 Min., Kambodschanisch mit deutschen, englischen Untertiteln, Regie: Tommaso Colognese, Vanna Hem

„Lotus Sports Club“ ist das erste LGBTQ* Fußballteam Kambodschas. Trainiert wird es von Pa Vann, der im Training und am Spielfeldrand streng über die spielerische Leistung wacht, aber sich auch immer schützend vor sein Team stellt. Denn Pa Vann ist selbst Trans*mann und macht aus dem Lotus Sports Club nicht nur einen erfolgreichen Fußballclub, sondern auch einen sichereren Raum und ein neues Zuhause für viele queere Frauen und Trans*männer. Denn viele von ihnen werden von ihrem familiären Umfeld angefeindet oder gar verstoßen. So hat auch der junge Trans*mann Leak in ihm eine neue Vaterfigur gefunden. Doch dann trifft Leak eine schwere

Entscheidung und versucht sein Glück in der Hauptstadt Phnom Penh ...

Fünf Jahre lang begleiteten die Filmemacher Trainer und Spieler*innen des Lotus Sports Club und machen die Vertrautheit, den unbändigen Zusammenhalt und die Solidarität innerhalb des Teams spürbar. So entstand ein ungemein warmer, mitreißender und inspirierender Film voller Hoffnung und Leidenschaft für dieses unglaubliche Team.

Samstag, 30.09., 19:00, kommkino,
Onlinegespräch mit dem Filmteam

Sonntag, 01.10., 13:30, kommkino



easy Credit kicker



Lyra

Großbritannien 2021, 90 Min., Englisch mit englischen Untertiteln, Regie: Alison Millar

Lyra McKee ist eine aufstrebende queere Jung-Journalistin aus Nordirland. In ihren Texten setzt sie sich mit ihrem eigenen Coming-Out, vor allem aber mit ihrer Generation, den so genannten „Ceasefire Babies“ auseinander: jenen Kindern, die zum Zeitpunkt des nordirischen Friedensabkommens 1998 zu jung waren, um sich an die alltägliche Gewalt davor zu erinnern. Sie sollten nur Frieden kennen.

Lyras eigene Arbeit zeigt, dass der Schein schon immer trog: Hohe Suizidraten, Perspektivlosigkeit und Gewalt formen das Leben ihrer Generation. Am 18. April 2019 wurde Lyra bei Ausschreitungen in Derry erschossen. Sie wird das 160. Mordopfer des Nordirlandkonfliktes seit dem Friedensabkommen. Alison Millar begleitete Lyra bereits lange vor ihrem Tod mit der Kamera und schafft mit einem Mix aus Lyras Home Videos, öffentlichen Auftritten und Gesprächen mit ihrer Partnerin und Familie ein berührendes und mitreißendes Porträt dieser hochintelligenten und liebenswerten Frau.

Samstag, 30.09., 15:30, Festsaal

Dienstag, 03.10., 19:00, kinoeins

#NORDIRLANDKONFLIKT
#INVESTIGATIVERJOURNALISMUS
#PORTRÄT



Monster

怪物, Japan 2023, 126 Min., Japanisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Hirokazu Kore-eda, mit: Ando Sakura, Eita Nagayama, Yuko Tanaka

In seinem neuen in Cannes mit dem Preis für das beste Drehbuch und der queeren Palme ausgezeichneten Film MONSTER entwickelt Hirokazu Kore-eda (SHOPLIFTERS) ein intensives, mysteriöses und humanistisches Drama über die Komplexität menschlichen Zusammenlebens.

Der junge Minato beginnt sich sehr seltsam zu verhalten. Er besteht darauf, dass er ein Monster ist, dass sein Gehirn mit dem eines Schweins vertauscht wurde. Als auch körperliche Verletzungen auftauchen, beginnt seine Mutter Saori nachzuforschen. Schnell entdeckt sie, dass sein Lehrer Hori für das Leiden ihres Sohnes verantwortlich ist und möchte, dass er dafür zur Rechenschaft gezogen wird. Doch während der Kampf zwischen Mutter und Schule sich verschärft, wechselt Kore-Eda geschickt die Perspektiven, und alles, was Saori und wir Zuschauer*innen zu wissen glauben, wird dabei in Frage gestellt.

Montag, 02.10., 20:00, Cinecittà

#JAPAN
#GEHEIMNIS #QUEERPALME
#CANNES

Silent Love

Polen, Deutschland 2022, 73 Min., Polnisch mit englischen Untertiteln, Regie: Marek Kozakiewicz

SILENT LOVE ist sowohl eine Coming-of-Age- als auch eine Coming-out-Geschichte. Aga, 35, möchte nach dem Tod ihrer Mutter ihren jugendlichen Bruder Milosz adoptieren – ein Prozess, der zu einer intensiven Auseinandersetzung mit ihrer Identität führt. Es gibt nämlich etwas, das sie in ihrem konservativen polnischen Dorf nicht preisgeben kann: ihre langjährige Beziehung zu ihrer Lebensgefährtin Maja.

Aga hatte ihre Beziehung immer vor Freund*innen und Familie verborgen und muss dies auch weiterhin vor den Sozialarbeiter*innen tun, da ihr als lesbischer Frau die Adoption von Milosz unter der ultrakonservativen Regierung Polens unmöglich wäre. Die zärtlichen Bilder einer Beziehung, die im Verborgenen gelebt wird und einer unkonventionellen Regenbogenfamilie stehen im Gegensatz zu den persönlichen Fragen des Gerichts und den traditionell-patriarchalen Normen, denen Milosz in der Schule unterworfen ist.

Samstag, 30.09., 17:30, Festsaal

Sonntag, 01.10., 12:45, kinoeins

#POLEN
#REGENBOGENFAMILIE
#ADOPTION

Eureka

Frankreich, Portugal, Deutschland, Argentinien, Mexiko 2023, 146 Min., Englisch, Portugiesisch, Lakota mit englischen Untertiteln, Regie: Lisandro Alonso, mit: Viggo Mortensen, Sadie Lapointe, Adanilo R, José María Yazpik u. a.

EUREKA ist ein Vogel in der indigenen Mythologie Amerikas, der durch Raum und Zeit fliegen kann. Ihm folgt der vielseitige argentinische Regisseur Lisandro Alonso und nimmt in seinem neuen Film die Zuschauer*innen mit auf eine überraschende Reise durch drei Geschichten. Sie spielen in sehr unterschiedlichen Gegenden Amerikas und in ihnen spiegeln sich die Gespenster der kolonialen Gewalt wider.

Im ersten Teil spielen Viggo Mortensen und Chiara Mastroianni die Hauptrollen in einem schwarz-weißen Neo-Western, in dem ein wortkarger Revolverheld in einer gesetzbildenden Grenzstadt auf Rache sinnt. Im zweiten Teil finden wir uns wieder in der Gegenwart im Pine Ridge Reservat in South Dakota. Wir begleiten die Polizistin Alaina auf ihrer nächtlichen Patrouille und tauchen ein in einen bedrohlichen und skurrilen Kosmos und in eine Gemeinschaft, die von Sucht und Armut geplagt ist, aber auch von Hilfsbereitschaft geprägt wird. Gemeinsam mit Alainas Nichte Sadie reisen wir schließlich weiter und wieder zurück in die scheinbar unberührten südamerikanischen Regenwälder der 1970er Jahre, in denen indigene Arbeiter nach Gold schürfen und dabei ihre Lebensträume erzählen. Durch geschickte Übergänge zwischen den Episoden hat Alonso eine unglaublich einheitliche ästhetische Erfahrung geschaffen, die es uns überlässt, die Verbindungen zwischen ihren vergänglichen Welten herzustellen.

Sonntag, 01.10., 11:00, kommkino

Montag, 02.10., 20:00, Festsaal

#FILMIFILM
#EPISODENFILM
#CANNES



#LEBENNACHDEMFILM
#DOKUMENTARFILMBRANCHE
#DEUTSCHLANDPREMIERE

Subject

USA 2022, 93 Min., englische OF, Regie: Jennifer Tiexiera, Camilla Hall

Im Zeitalter der Streamingdienste erreichen Dokumentarfilme über dramatischen Einzelschicksale oft ein Millionenpublikum. SUBJECT reflektiert über die guten, die schlechten und die komplizierten Auswirkungen von gefeierten Dokumentarfilmen wie THE SQUARE, THE WOLFPACK oder CAPTURING THE FRIEDMANNs auf die Menschen, die vor der Kamera zu sehen sind und immer wieder aufs Neue einer breiten Öffentlichkeit vorgeführt werden. Welche Wunden kann es reißen, wenn Menschen bei jeder Veröffentlichung eines Films wieder mit ihren alten Traumata konfrontiert werden? Und wie kann die Sicherheit von Protagonist*innen garantiert werden, die sich gegen die politischen Verhältnisse in ihrer Heimat wenden?

SUBJECT stellt dabei ethische Grundsatzfragen auch nach der Verantwortung von Dokumentarfilmemacher*innen selbst: Überwiegt der Drang, Geschichten zu erzählen und diese publikumswirksam in Szene zu setzen? Oder siegt die Rücksicht auf die Protagonist*innen und die Folgen, die ihre Darstellung vor einem Millionenpublikum haben kann?

Samstag, 30.09., 16:30, kommkino

in Anwesenheit von: Margie Ratliff (Protagonistin)

Montag, 02.10., 16:45, Festsaal



**HERR
MENIG
OPTIK**

Obere Wörthstr. 5
90403 Nürnberg
0911 / 240 623 14

www.herrmenig.de



**HER R
ME NIG
JUNIOR**

Obere Wörthstr. 18
90403 Nürnberg
0911 / 240 623 16

www.herrmenig.de

Kurzfilmprogramm

WELTERBE: DAS SCHLOSS UND SEINE FESTUNG

(D, GH 2023, 18 Min., OmeU, Regie: Moritz Siebert) ist ein poetisches Film-Essay, das auf feinsinnig satirische Weise zeigt, was das Schloss Charlottenburg und die tausende von Kilometern entfernte Festung Friedrichsburg in Ghana mit dem Wesen des europäischen Kolonialismus zu tun haben. In ihrem experimentellen Kurzfilm SENSITIVE CONTENT (D 2022, 9 Min., OmeU, Regie: Narges Kalhor) nutzt Narges Kalhor unzählige Handyvideos von Iraner*innen der „Woman Life Freedom“-Bewegung, setzt sie in einer klug konzeptionierten Montage zu einem brisanten filmischen Dokument zusammen und setzt dabei die Social Media-Warnung vor „sensitive content“ in Kontrast zur realen Gewalt gegen die Protestierenden.

Im Spielfilm GONE (4 petits tours et puis s'en vont, DZ, F 2021, OmeU, Regie: Salima Abada) lädt die Algerierin Ania ihre beiden engsten Freundinnen zu sich nach Hause ein. Während sie Domino spielen, versuchen Lilia und Jihane, sie davon abzubringen, einen „Dummkopf“ zu heiraten.

In DIPPED IN BLACK (Marungka Tjalatjuna, AUS 2022, 25Min., OmeU Regie: Matthew Thorne, Derik Lynch) verlässt Derik Lynch, der der indigenen Anangu-Gemeinschaft in Australien angehört, die mehrheitlich weiße Großstadt. Er möchte in seinem Heimatdorf spirituelle Heilung durch eine Inma, eine traditionelle Form des Geschichtenerzählens, finden. Und dann ist da noch seine Leidenschaft für Tina Turner ...

Freitag, 29.09., 21:45, kommkino

Montag, 02.10., 17:00, kommkino

REFLEKTIONEN

The Life and Strange Surprising Adventures of Robinson Crusoe Who Lived for Twenty and Eight Years All Alone on an Inhabited Island and Said It Was His

Het leven en de vreemde verrassende avonturen van Robinson Crusoe die acht en twintig jaar helemaal alleen op een bewoond eiland leefde en zei dat het van hem was. Belgien 2023, 75 Min., Niederländisch, Englisch, Gebärdensprache mit englischen Untertiteln, Regie: Benjamin Deboosere, mit: Oriana Ikomo, Bernice Leming, Blanche Pembe

Dieser Film ist nicht nur eine Verfilmung des Romans „Robinson Crusoe“ von Daniel Defoe aus dem Jahr 1719. Vielmehr befasst er sich mit dem größeren kulturellen Mythos, der sich aus der Prämisse des Buches entwickelt hat: ein weißer Mann, der die einheimischen Bewohner*innen einer Insel „zivilisiert“ und deren Gebiet als sein Eigentum beansprucht. In einer Zeit, in der die Forderung nach einer Entkolonialisierung der Kunstwelt dringlicher denn je ist, setzt Deboosere auf eine filmische Intervention: Das Ergebnis ist ein einzigartiger, subversiver Film, satirisch und überraschend charmant zugleich.

Die beste politische Waffe des Films ist das respektlose Lachen: Die Erzählung schweift ab, wann immer sie will, die Filmmusik sorgt für militärisches Geplärr oder einen A Cappella-Chor, sprechende Ziegen bieten einen Moment der Reflexion, und unsere Vorstellungen von Kannibalismus ändern sich für immer. Hier wird nichts verschont, weder Religion, Autorität oder Recht und Ordnung. Dieser Film verbindet großartiges 16-mm-Filmmaterial mit einer scharfsinnigen, satirischen und empowernden Vision.

Samstag, 30.09., 21:00, kommkino

Dienstag, 03.10., 15:00, kinoeins

#DEKOLONISIERUNG
#NEUINTERPRETATION #SPIELFILM



Prism

Belgien, Burkina Faso, Kamerun 2021, 80 Min., Französisch mit englischen Untertiteln, Regie: Rosine Mbakam, Eléonore Yameogo, An van. Dienderen

Für PRISM lud die belgische Filmmacherin An van. Dienderen die in Brüssel lebende Rosine Mbakam aus Kamerun und die in Paris lebende Eléonore Yameogo aus Burkina Faso ein, um einen Film zu drehen. Ausgangspunkt des Projekts sind die Unterschiede ihrer Hautfarbe, um ihre Erfahrungen mit den Grenzen des Mediums zu erkunden. Denn die fotografischen Medien sind technologisch und ideologisch voreingenommen und bevorzugen die weiße Hautfarbe, indem diese als Belichtungsstandard benutzt wird und Grundlage der Kameraausbildung ist. Eine solche Weiß-Zentrierung bedeutet, dass die fotografischen Medien Weißsein voraussetzen, privilegieren und konstruieren.

PRISM problematisiert die Objektivität der Kamera und das Machtgefälle, das der technische Apparat vor dem Objektiv schafft und reflektiert zugleich andere rassistische Ungleichheiten in der Gesellschaft.

Samstag, 30.09., 14:00, kinoeins

Sonntag, 01.10., 17:30, kommkino

#REPRÄSENTATION #RASSISMUS
#FILMTECHNIK

Breaking Social

Schweden 2023, 93 Min., Englisch, Spanisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Fredrik Gertten

„Wer viel und hart arbeitet, wird reich belohnt.“ Dieser Mythos hält sich immer noch. Doch die Realität sieht anders aus. Überall auf der Welt werden Menschen und Ressourcen ausgebeutet, und das nicht nur von Einzelpersonen. Immer wieder lässt sich beobachten, dass es ganze Systeme sind, die Machtstrukturen aufrechterhalten, um sich selbst zu bereichern. Vom korrupten Regime in Malta über die Ausbeutung von Lehrer*innen in den USA bis hin zu Übergriffen auf Frauen* in Chile. Der Film beobachtet die Mechanismen der Ausbeutung rund um den Globus.

Umso weiter die Reise geht, umso mehr stellt sich für die Filmemacher*innen die Frage: Können wir uns die Reichen überhaupt noch leisten? Denn die Welt leistet sich die Reichen auf Kosten der Ärmsten und auf Kosten des Planeten. Und wie können wir als Kollektiv zusammenkommen und unsere Stimmen hörbar machen?

BREAKING SOCIAL blickt auf die Wendepunkte, die Menschen dazu bringen, aktiv zu werden und sich zu organisieren und erforscht die Möglichkeiten zur Überwindung von Ungerechtigkeit und Korruption.

Samstag, 30.09., 18:00, Cinecittà

#AKTIVISMUS #AUSBEUTUNG
#WIDERSTAND

The Flag

Le repli, Frankreich 2023, 90 Min., Französisch, Englisch, Abchasisch, Arabisch mit englischen Untertiteln, Regie: Joseph Paris

Nach den Terroranschlägen in Paris 2015 verhängte Frankreich den Ausnahmezustand. Damit wurde der Ausstieg aus der Rechtsstaatlichkeit eingeleitet, wobei Muslime die ersten, aber nicht die einzigen Opfer waren. THE FLAG ist eine intelligente Analyse eines sich verselbständigenden Sicherheitsstaates und ein wütendes Plädoyer für die Verteidigung der bürgerlichen Freiheiten.

„Ich bin wie ein Löwe im Käfig, der ständig an den Gitterstäben nagt“ sagt Yasser Louati, der Aktivist, der im Mittelpunkt von Joseph Paris' Dokumentarfilm THE FLAG steht. Als Muslim wird er für alles, was irgendwie mit dem Islam in Verbindung gebracht werden kann, verantwortlich gemacht.

Der Film zeigt anschaulich, dass dieser spaltende und identitätsbezogene Diskurs in der französischen Politik und den Medien seine rassistischen Wurzeln schon in den 1970er und 1980er Jahren hat.

Aber In den Jahren nach 2015 wurde der Ausnahmezustand immer wieder verlängert. Und da die Polizei mit permanenten Kriegsbefugnissen ausgestattet ist, sind Muslim*innen nicht die einzigen Menschen in Frankreich, die ins Visier genommen werden. Wie die renommierte französische Juristin Mireille Delmas-Marty an einer Stelle des Films sagt: „Es wird eine Gesellschaft der Angst geschmiedet. Sie scheint fast unumkehrbar zu sein.“

Donnerstag, 28.09., 18:45, Festsaal

Sonntag, 01.10., 16:15, Kinoeins

#FRANKREICH #RASSISMUS
#STAATSGEWALT

Im toten Winkel

Deutschland 2023, 117 Min., Türkisch, Deutsch, Englisch, Kurdisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Ayşe Polat, mit: Katja Bürkle, Ahmet Varli, Çağla Yurga, Tudan Ürper, Nihan Okutucu

Der Titel ist Programm: „Im toten Winkel befindet sich die unverarbeitete, grausame Geschichte. Weil sie nicht gesehen wird, gebiert sie Geister, die sich verselbständigen.“ Mit diesen Worten umreißt Ayşe Polat den Glutkern ihres Spielfilms.

Schauplatz ist der Nordosten der Türkei. Das Leben der kurdischen Bevölkerung ist von Gewalt und vom Widerstand gegen ein Dasein in Ungewissheit geprägt. Ein deutsches Kamerateam besucht eine kurdische Frau, deren Sohn vor 25 Jahren verschwunden ist. Sonderbare Zwischenfälle überschatten schon bald auch die Dreharbeiten: An der Seite von Dolmetscherin Leyla und direkt vor dem Kameraobjektiv taucht die kleine Nachbarstochter Melek auf, mit ihrem hübschen lila Kleid und einem Mystery-Blick, der einem durch Mark und Bein geht. Was nun einsetzt, ist ein kalt-brutaler, subtil gerahmter Politthriller in drei Kapiteln in einer multiperspektivisch erzählten Story.

Freitag, 29.09., 20:00, Cinecittà

#TÜRKEI #KURDISTAN
#TRAUMA #JOURNALISMUS





Leere Netze

Toorhaye Khali, Deutschland, Iran 2023, 98 Min., Persisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Behrooz Karamizade, mit: Hamid Reza Abbasi, Sadaf Asgari, Keyvan Mohammadi

Mit seinem visuell beeindruckenden Debütfilm **LEERE NETZE** entfaltet Regisseur Behrooz Karamizade eine poetische Liebesgeschichte und zeichnet zugleich ein eindringliches Porträt der jungen Generation im Iran: Er erzählt von ihrer Hoffnung nach einer freieren Zukunft und beleuchtet die lebensgefährlichen Fluchtbewegungen im Iran der Gegenwart.

Amir liebt Narges und Narges liebt Amir. Sie träumen davon, ein gemeinsames Leben aufzubauen. Doch als Amir seinen Job verliert, rückt eine Heirat in weite Ferne – zu hoch ist der Brautpreis, den die iranischen Traditionen von ihm verlangen. In der Hoffnung, die Klassenunterschiede mit harter Arbeit überwinden zu können, heuert Amir bei einer ländlichen Fischerei an der rauen Küste des Kaspischen Meeres an und verstrickt sich dort in kriminelle Machenschaften der illegalen Kaviar-Wilderei. Zunehmend gerät Amir in einen gefährlichen Sog, der auch die Beziehung zu Narges gefährdet.

Ein kraftvolles Drama über zementierte Ungleichheiten und ein hochaktueller Film aus dem Iran, der in einer unruhigen und brisanten Zeit entstanden ist. **LEERE NETZE** gewährt uns so einen tiefen Einblick in die heutige iranische Gesellschaft.

Mittwoch, 04.10., 20:00, Cinecittà

#IRAN #LIEBE
#UNGLEICHHEIT

Olfas Töchter

Les Filles d'Olfa, Frankreich, Tunesien, Deutschland, Saudi-Arabien 2023, 110 Min., Arabisch mit deutschen Untertiteln, Regie: Kaouther Ben Hania, mit: Hend Sabri, Olfa Hamrouni, Nour Karoui

Der Film erzählt die außergewöhnliche Geschichte von Olfa und ihren vier Töchtern. Eine intime Reise voller Hoffnung, Rebellion, Gewalt, Übertragung und Schwesternschaft, die die Grundlagen unserer Gesellschaften hinterfragt. Olfa ist Mutter von vier Töchtern. Zwei davon, Rahma und Ghofrane, haben sich radikalisiert und verschwinden eines Tages aus Tunesien, um sich dem Islamischen Staat in Libyen anzuschließen. Es entsteht eine Lücke, die Regisseurin Kaouther Ben Hania dank professioneller Schauspielerinnen zu füllen versteht. Gemeinsam geben sie einen Einblick in das Leben von Olfa und ihrer Familie. Der Film wurde unter anderem in diesem Jahr beim Filmfestival München als bester Internationaler Film und in Cannes als bester Dokumentarfilm (L'Œil d'Or) ausgezeichnet.

Sonntag, 01.10., 18:00, Cinecittà

#TUNESIEN #FRAUENPOWER
#ISLAMISMUS



When the Waves Are Gone

Kapag wala nang mga alon, Philippinen, Frankreich, Portugal, Dänemark 2022, 187 Min., Tagalog mit englischen Untertiteln, Regie: Lav Diaz, mit: John Lloyd Cruz, Ronnie Lazaro

Wie geht es den besten Polizisten in einem Land, die die Behörden gegen die eigene Bevölkerung aufhetzen? Schlecht, wenn man sich Hermes Pappauran anschaut. Der Ausbilder an der Polizeihochschule verliert sich in Gewaltausbrüchen, während ein aggressiver Ausschlag seinen Körper zerfrisst. Als er Manila für eine Kur in seinem Heimatdorf an der Küste verlässt, wird sein ehemaliger Lehrer aus dem Gefängnis entlassen. Und der hat noch eine Rechnung mit ihm offen.

#FILMNOIR #BADCOPS #RACHE

Ausnahmeregisser Lav Diaz (Nürnberger Filmpreis der Menschenrechte für NORTE) entfaltet die ganze Bandbreite seines unvergleichlichen Stils: eine einzigartige Verbindung von Genre-Liebe und erzählerischer Experimentierfreude, klarer politischer Kante und absoluter künstlerischer Freiheit. Alles in ausdrucksstarken Schwarz-Weiß-Bildkompositionen, deren Ruhe mit den brodelnden Temperamenten seiner Figuren kontrastiert.

Dienstag, 03.10., 11:00, kommkin



SCHULFILMPROGRAMM AM VORMITTAG

Seit 2003 widmet NIHRFF dem jungen Publikum eine eigene Sektion: Open Eyes – Menschenrechtsfilme für die Schule. Auch dieses Jahr wurde wieder ein spezielles Filmprogramm für Schüler*innen zusammengestellt, das in Sondervorstellungen am Vormittag vom 25. September bis zum 6. Oktober buchbar ist.

In Anwesenheit von Regisseur*innen, Protagonist*innen oder Expert*innen soll dem jungen Publikum die Möglichkeit geboten werden, sich formal und inhaltlich mit den Filmen auseinanderzusetzen.

Die Vorstellungen im Open Eyes Schulfilmprogramm sind nicht öffentlich zugänglich und können nur von Lehrkräften gebucht werden. Unter www.nihrff.de/open-eyes gibt es weiterführende Informationen zur Anmeldung.

JUGENDJURY

Unsere Open Eyes-Jugendjury besteht in diesem Jahr aus fünf Schüler*innen des Labenwolf-Gymnasiums Nürnberg und verleiht während des Festivals einen eigenen Preis. Dieser geht an einen Film, den die Schüler*innen besonders geeignet für die Menschenrechtsbildung in der Schule halten.

JUGENDREPORTER*INNEN

Zum fünften Mal schwärmen junge Radioreporter*innen aus, um vor und während des Festivals vom Geschehen zu berichten. Radio Free Spirit (www.freespirit.de) bietet den Rahmen, das Know-How und die Betreuung.

Folgende Filme des allgemeinen Programms sind auch in Open Eyes zu sehen:

MENSCHEN KÖNNEN ZWEIMAL STERBEN

Siehe Seite 8, FSK: o. A., empfohlen ab der 9. Klasse

VERGISS MEYN NICHT

Siehe Seite 7, FSK: ab 12., empfohlen ab der 9. Klasse

WE WILL NOT FADE AWAY

Siehe Seite 13, FSK: o.A., empfohlen ab der 9. Klasse



Einzel Täter Teil 1: München

Dokumentarfilm, Deutschland 2023, 84 Min., Deutsch, Albanisch mit deutschen Untertiteln, FSK: ab12, empfohlen ab der 9. Klasse, Regie: Julian Vogel

Am 22. Juli 2016 wurden neun Jugendliche beim Anschlag am Münchner Olympia-Einkaufszentrum erschossen. Trotz offensichtlicher Hinweise auf das rassistische Motiv des Täters wurde die Tat von den Ermittlungsbehörden als Amoklauf eingestuft und nicht als politisch motivierte Gewaltkriminalität anerkannt. Seither kämpfen die Angehörigen daher nicht nur um das Gedenken an die Opfer, sondern auch um die Anerkennung der Tatmotive, die Aufklärung behördlicher Fehler und den Schutz

vor weiterer rechtsextremer Gewalt. EINZELTÄTER TEIL 1: MÜNCHEN ist Teil einer Film-Trilogie, die auch die rassistischen Morde 2019 in Halle und 2020 in Hanau thematisiert. Auch bei diesen Taten wurde zunächst von psychisch kranken Einzeltätern gesprochen, obwohl es sich um rechten Terror handelte. Julian Vogel lässt vor allem die Angehörigen zu Wort kommen und begleitet sie in ihrem Kampf um Gerechtigkeit, in ihrer Trauer und in ihrem Alltag, der für die meisten nur noch schwer zu bewältigen ist.

#SOLIDARITÄT #TRAUMA
#RECHTERTERROR

 **STABILO**[®]

OPEN EYES
Bekenne Farbe


**NUREMBERG
INTERNATIONAL
HUMAN RIGHTS
FILM FESTIVAL**

27. September – 4. Oktober 2023

www.nihrff.de

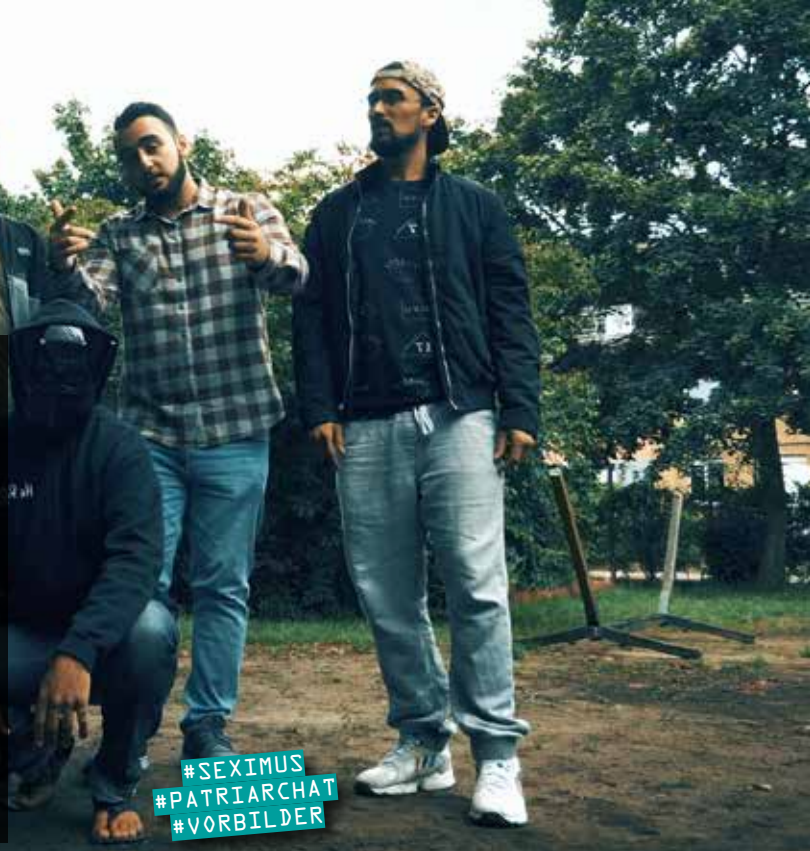
BOSS[®] ORIGINAL
NatureCOLORS


STABILO BOSS[®]
ORIGINAL

Heroes – Im Namen der Ehre

Deutschland 2022, 78 Min., deutsche Sprachfassung, FSK: o. A., empfohlen ab der 8. Klasse, Regie Alexander Kleider

Berat hat türkische Wurzeln und kommt aus einem Duisburger Arbeiter- viertel. Sein Männer- und Frauenbild ist patriarchal und konservativ. Doch ein „Heroes“-Workshop lässt ihn seine Vorstellung von Männlichkeit über- denken und er bemerkt, wie sehr er unter diesem Weltbild litt. Der Film begleitet Berat nun bei seinem nächsten Ziel: er möchte ein „Hero“ werden und selbst Workshops leiten, um mit Gleichaltrigen über Feminismus und Selbstbestimmung zu diskutieren. Dafür muss er eine einjährige Ausbil- dung absolvieren und kommt währenddessen immer wieder an seine Gren- zen, da Familie und Freunde seine neuen Ansichten nicht immer teilen. Alexander Kleider schafft mit seinem Film ein sehr persönliches Porträt von Berat, aber auch einen inspirierenden Dokumentarfilm über das He- roes-Projekt, das vor einigen Jahren in Berlin gegründet wurde. Ziele sind u.a. die Prävention traditionsbedingter und geschlechterbasierter Gewalt und die Förderung von Gleichberechtigung durch kritisches Hinterfragen von Geschlechternormen.



#SEXIMUS
#PATRIARCHAT
#VORBILDER

Made to Measure – Eine digitale Spurensuche

Deutschland, Österreich, Schweiz 2022, 52 Min., Deutsch, Englisch mit deutschen Untertiteln, FSK: o. A., empfohlen ab der 8. Klasse, Regie: Moritz Riesewieck, Hans Block, Cosima Terrassea

Täglich hinterlassen wir Spuren im Internet, permanent werden Daten über uns abgespeichert. Die Algorithmen kennen uns besser als jeder andere Mensch, heißt es. Aber ist es möglich, alleine anhand der persönlichen Google-Daten eine*n Doppelgänger*in einer Person zu erschaffen? Die Künstlergruppe Lao- koon hat dieses Datenexperiment gewagt und zeigt nun auf eindrucksvolle Wei- se, welche Einblicke Google, Facebook & Co. in unsere intimsten Geheimnisse haben. Zusammen mit Datenanalyst*innen, Insidern aus der Online-Werbebran- che, Hackern, Programmierer*innen und Webdesignern wurde das Experiment entwickelt. Es wurde ein Datensatz einer Probandin mit Daten aus fünf Jahren analysiert, um das Leben dieser Person bis ins Detail nachzubilden – mit ver- blüffendem Erfolg. Wie berechenbar ist jede*r von uns? MADE TO MEASURE geht der Frage nach, welche Chancen und Risiken Data Tracking mit sich bringt und wie Tech-Unternehmen die gesammelten Daten nutzen um Profit zu generieren.



#DATATRACKING
#BIGDATA #EXPERIMENT
#IDENTITÄT



Beispiel für den Wohnbereich einer Suite

Hotel Deutscher Kaiser

Königstraße 55
D - 90402 Nürnberg

Telefon: ++49(0)911 24266-0
Telefax: ++49(0)911 24266-166

www.deutscher-kaiser-hotel.de
info@deutscher-kaiser-hotel.de



HOTEL DEUTSCHER KAISER - Hotel mit Stil und architektonische Perle

Kultur und Geschichte

Das Hotel wurde von 1888 - 1889 von Architektur Professor Konradin Walter, unter Mitwirkung des berühmten Baumeisters Peter Behrens erbaut. Es ist eines der führenden Beispiele des sogenannten »Nürnberger Stils«. Schon für den großen Schriftsteller Karl May - unser Gast im Jahre 1904 - war das Haus die erste Adresse im kulturellen Zentrum Nürnbergs. Gehobene Gastlichkeit als Ausdruck von Kultur prägt heute wie damals den »Deutscher Kaiser«.

- » Historisches 3-Sterne Hotel
- » 24 h Rezeption
- » 24 h Check in/out
- » Restaurant im Hotel
- » Hotelanfahrt

- » 300 Meter zum Hauptbahnhof
- » 10 Min. mit der U-Bahn zur Messe

- » Frühstücksbuffet im Preis enthalten
- » Fitness-, Lese- und Fernsehraum
- » Zimmer- und Getränkeservice
- » Konferenzräume

- » Lan / W-Lan im gesamten Hotel kostenlos
- » Internet-Terminal kostenlos
- » Notebook-Verleih kostenlos

SPIELORTE

Festivalzentrum Künstlerhaus Info-Hotline: 0911/231-77648 (ab 25.09.)
(Festivalbüro, Kineoins, komm kino, Festsaal, Festivalounge, Deck 2)

Künstlerhaus im KunstKulturQuartier
Königstraße 93, 90402 Nürnberg

Tafelhalle Nürnberg im KunstKulturQuartier
Äußere Sulzbacher Straße 60–62, 90491 Nürnberg

Cinecittà
Gewerbemuseumsplatz 3, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/20 666-0

TICKETS

Einzelkarte: 8,00 € / ermäßigt 7,00 €

5er-Ticket: 35,00 € (nur an der Kinokasse erhältlich und einlösbar)

Für Nürnberg-Pass Inhaber*innen und Geflüchtete ist der Eintritt für Veranstaltungen desselben Tages frei. Abholung der Freikarten nur persönlich an der Kasse.

Festivalpass: 60,00 € / ermäßigt 50,00 €
Festivalpässe können Sie ab Mo., 25.9. im Festivalbüro kaufen.

Onlinevorverkauf für alle Vorstellungen und alle Tickets ab 14.9.
unter www.nihrff.de

Kartenvorverkauf ab Donnerstag 14.9.: Filmhaus Nürnberg, Königstr. 93

Kartenvorverkauf ab Montag 25.9.:
Festivalbüro im Künstlerhaus, Königstraße 93

Abendkasse: Die Abendkasse im Künstlerhaus öffnet jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn und ist bis zum Beginn der letzten Vorstellung geöffnet.

Vorstellungen im Cinecittà: Karten für die Cinecittà Previews sind nur dort oder online unter www.cinecitta.de erhältlich.

Tickets für die Eröffnung am 27.9. erhalten Sie ab dem 14.9. ausschließlich in der Kulturinformation, Königstr. 93, 90402 Nürnberg

FESTIVALRADIO

Auf Radio Z (95,8 MHz) live von 21.00 bis 22.00 Uhr in der Festivalounge

NUREMBERG INTERNATIONAL HUMAN RIGHTS FILM FESTIVAL

IMPRESSUM

Herausgeber
Internationale Filmtage der Menschenrechte e. V.
Königstraße 93, 90402 Nürnberg
Tel.: 0911/231-8329 · Fax.: 0911/231-8330

Redaktion
Brigitte Fischer-Brühl, Mikosch Horn, Lilith Klaus, Isabelle Krauß,
Andrea Kuhn, Silke Lehmann, Christiane Schleindl, Leena Schweda

Gestaltung
Information und Form, Atelier für Gestaltung, Nürnberg | www.iuf.de

Druck
City Druck, Nürnberg | www.city-druck-nuernberg.de

Veranstalter
Internationale Filmtage der Menschenrechte e. V.
in Kooperation mit dem KunstKulturQuartier der Stadt Nürnberg
Nachdruck von Bildern und Inhalt nur mit schriftlicher Genehmigung
des Herausgebers.

www.nihrff.de

www.facebook.de/nihrff

www.instagram.com/nihrff



NIHRFF DANKT SEINEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN

FÖRDERER



FFF Bayern



Gefördert durch die
**AKTION
MENSCH**

BEZIRK
FRANKEN
MITTEL

Q KunstKulturQuartier

m) medico international

SPONSOREN



dechent
Medienkommunikation

FESTIVALHOTEL



MEDIENPARTNER



Nürnberg 95,8 Mhz
täglich von 14-02 Uhr www.radio-z.net

PARTNER

Filmhaus Nürnberg
CineCittà Multiplexkino
Deutsche Akademie für Fußballkultur
Musikverein
Evangelische Gehörlosenseelsorge Bayern
deaf-ararat-akademie

Das Internationale Nürnberger Filmfestival der Menschenrechte ist Gründungsmitglied des Human Rights Film Network und des Verbands Bayerischer Filmfestivals sowie des Hauptverbands Cinephilie



VBFF

VERBAND BAYERISCHER FILMFESTIVALS